

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

86 (13.4.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition:
Kaiser- und Königl. Hof-
druckerei, u. Marktpl.
Königl. Telegraphen-
Büro, u. Telegraf-
Büro, u. Marktpl.
Königl. Hof-
druckerei, u. Marktpl.
Königl. Hof-
druckerei, u. Marktpl.
Königl. Hof-
druckerei, u. Marktpl.

Eigentum und Verlag von
F. Thiergarten.
Verantwortlich
für den politischen, unter-
haltenden und lokalen Teil
Albert Herzog,
für den Anzeigen-Teil
H. Müller-Spacher,
samtlich in Karlsruhe.
Notationsdruck.
Notariell begl. Auflage
vom 9. März 1900:
27,052 Expl.
In Karlsruhe und Um-
gebung über
15 000
Abonnenten.

Nr. 86. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Sonntag den 13. April 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Die heutige Nummer 86 umfasst in der Mittagsausgabe ein 1. und 2. Blatt, zusammen 16 Seiten; in der Abendausgabe 8 Seiten; im Ganzen 24 Seiten.

Badischer Landtag.

2. Kammer.

Karlsruhe, 12. April.

62. Sitzung.

Präsident Wanner eröffnete 9 1/2 Uhr die Sitzung. Am Regierungstisch: Staatsminister von Brauer, Generaldirektor Köhler und Regierungskommissare.
Tagesordnung: Fortsetzung der Beratung des Spezialbudgets der Verkehrsanstalten.

Neue Einkäufe lagen nicht vor; es wurde deshalb sofort in die Tagesordnung eingetreten.
Abg. Dieterle (Str.): Dem Danke, der dem Staatsminister ausgesprochen wurde, kann man sich nur anschließen, wenn auch nicht alle Forderungen in Erfüllung gegangen sind. Man darf aber auch der anderen Bedenken gedenken, die bei Sturm und Wetter ihre Pflicht zu vollstem Maße erfüllen. Der Abg. Frühau wünscht die Schaffung einer Wagenklasse. Ich glaube, wenn Herr Frühau gewungen wäre, öfter Abends in den Jügen verkehren zu müssen, in denen gewisse Elemente von der Arbeit heimkehren, würde er der erste der Auser in der Reihe sein gegen die Einführung der Jüge mit nur einer Wagenklasse. Was man oft in den Arbeiterzügen sieht und hört, muß einem mit Ekel und Schmerz erfüllen. Die Generaldirektion sollte dafür sorgen, daß in diesen Jügen die Trennung der Geschlechter unbedingt durchgeführt wird. Ich möchte nun noch eine Reihe Wünsche zum Ausdruck bringen. Man sollte dafür sorgen, daß die älteren Wagenklassen in Stand gehalten werden. Dann sollte es nicht baronieren, daß, wie dies in meinem Bezirk der Fall gewesen ist, auf dem Grundstück eines Eigentümers Arbeiten für Bahnzwecke vorgenommen werden, ehe der Eigentümer überhaupt gefragt wurde, ob er sein Gelände abtreten will. Die Generaldirektion möchte ich sodann bitten, den Zug 481A Basel-Stadt bis Waldsloh weiterzuführen.

Abg. Binz (natl.): Die Behandlung des Eisenbahnbudgets in der Kommission ist im Hause zeigt, daß wir es mit einem wichtigen Budget zu tun haben. Wir finden, daß in Berichten keine aktuelle Frage, die sich auf das Eisenbahnwesen bezieht, unerörtert geblieben ist. Wir wissen, daß unsere Bahnverwaltung dem Fortschritt mit Wohlwollen gegenübersteht und da, wo dies möglich ist, Verbesserungen einführt. Der Abg. Binz, der unsere Verwaltung beherzigt, der des maßvollen Fortschritts, der den Anforderungen der Zeit Rechnung trägt, dabei aber auch die Interessen des Ganzen im Auge hat, ist nur zu begrüßen. Dem Herrn Minister möchten wir dank wissen, daß dieser Geist in unserer Bahnverwaltung herrscht, der Abg. Frühau hat eine Reihe von Vorschlägen gemacht, die eine ernsthafte Diskussion verdienen. In Mannheim übertrifft der Eisenbahnreformverein, er vertritt aber auch eine Reihe von Forderungen, die Beachtung verdienen. Wenn wir einen Vergleich zwischen unserer Bahn und den Bahnen anderer Staaten ziehen, so müssen wir sagen, daß wir sowohl bezüglich der Einrichtung wie der Art des Betriebes unserer Bahnen nicht zurückstehen. Der Abg. Wüster hat neulich gesagt, uns hängen zu müssen, weil wir, die wir dem Abg. Frühau in dieses Haus gewünscht haben, ihn hier öfter begrüßen. Ich meine, Herr Minister sollte wissen, daß unsere Partei unerschrocken unsern Parteipunkt und die Freiungen unbeschadet dieses Parteipunktes es verhindern wollten, daß zwei Sozialdemokraten und ein Demokrat gewählt wurde. Ich bin gleichfalls in der Lage, einen Vorschlag vorzubringen. Ich habe da vor allem die Schaffung weiterer Zugverbindungen zwischen Karlsruhe und Baden unter Berücksichtigung der Zwischenstationen bei Fahrpreisermäßigung im Auge. Der Kardinal bietet trotz der ihm eigenen Schönheit den Karlsruhern nicht die landschaftlichen Reize wie Baden, das gleichfalls die Schaffung weiterer Verbindungen mit der Residenz wünscht. Was die Frage der Personperre betrifft, gegen die sich der Landtag vor Jahren aussprach, so müssen wir heute dieselbe billigen nicht nur im Interesse des Verkehrs, sondern auch im Interesse des Zugpersonals, besonders der Schaffner. Der Herr Staatsminister hat seinem Bedauern Ausdruck gegeben, daß er nochmals auf den Fall Weipert einzugehen müßte. Ich kann dieses Bedauern nur teilen. Herr Frühau hat mich auch durch seine gestrigen Ausführungen nicht davon überzeugt, daß der Fall Weipert anders zu beurteilen sei, als dies geschehen ist. Weipert hat einfach seine Pflicht vernachlässigt. Wir haben dem Herrn Minister für seine Amisführung unsere Anerkennung ausgesprochen. Wir dürfen aber auch die treue Pflichterfüllung der gesamten Beamtenschaft und der Angestellten unserer Bahnen voll anerkennen.

Abg. Eichhorn (Soz.): Ich bin kein Eisenbahnreformer, aber ich unterbreite eine Reihe Forderungen derselben. Ich stehe auch nicht auf dem Standpunkt, daß ich annehme, es würden uns, wenn die Reformen durchgeführt sind und wir überallhin Bahnwege haben, die gebrauchten Leuben in den Mund fliegen. Was wir brauchen, ist für unsere Bahnen eine konsequente muthige Tarifpolitik, mit der wir auch die Gefahr begegnen würden, von Preußen aufgezehrt zu werden. Es wird viel zu wenig die volkswirtschaftliche Seite bei der Tarifbildung ins Auge gefaßt. Man läßt sich hier viel zu sehr von finanziellen Gesichtspunkten leiten. Wenn man die Betriebsausgaben prüft, so muß man sich fragen, ob auch alle unter diesem Titel untergebrachten Positionen dahin gehören. Bei einer Reihe von Posten kann es zweifelhaft erscheinen, ob sie unter die Betriebsausgaben oder nicht besser unter das Baubudget gehören. So glaube ich, daß die Kosten der Personperre in dieses Budget aufgenommen gehören. Ich bin der Ansicht, daß die Personperre sich bald einleihen wird. Mit Einführung der Personperre muß aber auch dafür gesorgt werden, daß das Kleinsten der Schaffner an den Bahnen aufhört. Es wird auf den schlechten Finanzstand hingewiesen, wenn Verbesserungen für unsere Bahnen verlangt werden. Man muß aber da, wo dies möglich ist, Ersparnisse eintreten lassen. Ein Weg hierzu ist geboten durch die Abschaffung der 1. Wagenklasse, die viel kosten und wenig einbringt. Der Generaldirektor hat darauf hingewiesen, daß das Anmischen der Ausgaben mit dem Steigen der Löhne zu-

ammenhänge. Die Gesamtsumme der Löhne ist aber keine so hohe, daß sie für das Budget von besonderer Bedeutung wäre. Daß die Löhne aber für die Arbeiter keine hohen sind, zeigen uns die vorliegenden Positionen der verschiedenen Berufsarten der bei der Bahn Angestellten. Bei dem Anlauf von Lokomotiven sollte die Verwaltung geschäftsmäßiger vorgehen. Es wäre wünschenswert, wenn sie bei solchen Geschäften einen Tropfen semitischen Blutes hätte. (Heiterkeit.) Ueber die große Arbeitszeit bei der Bahn wird oft geklagt. Ich gebe zu, daß auf diesem Gebiete Manches besser geworden, seit Herr von Brauer der Leiter unseres Verkehrswezens ist. Es bleibt aber noch Vieles zu bessern. Was den Fall Weipert betrifft, so halte ich die gegen ihn ausgesprochene Strafe nicht für zu hoch. Allein die ganze Schuld an dem Unglück trifft Weipert nicht, der größte Theil der Schuld trifft die Staatsverwaltung. Der Herr Minister hat seiner Zeit versichert, daß keine Arbeiterentlassungen bei der Bahn vorgenommen werden. Nun sind aber in Mannheim mit Arbeitern Experimente vorgenommen worden, die dieser Versicherung nicht entsprechen haben. Wenn gespart werden soll, dann darf nicht an den Köpfen der Arbeiter und nicht an den Gehältern der Beamten gespart werden. Ich habe vorhin darauf hingewiesen, daß man bei der Ausrüstung sparen kann; man kann aber auch an den Anlagen sparen. Die wäre möglich durch Ausdehnung des Motorbetriebes und durch bessere Ausnutzung der Nebenbahnen. Das Wichtigste ist uns aber eine entsprechende Tarifpolitik im Sinne der Herabsetzung der Personentartaxe und der Vereinfachung der Gütertarife. Die Tarifpolitik soll aber unter Mitwirkung der Kammer betrieben werden. Eine andere Zusammenziehung des Eisenbahnraths halte ich für geboten. Nothwendig scheint es mir, daß im Eisenbahnrath auch die Kammer durch einige ihrer Mitglieder vertreten ist. Die Angriffe des Abg. Dieterle auf die die Arbeiterzüge benutzenden Arbeiter weise ich entschieden zurück. Herr Dieterle will scheinbar in jedem Wagen einen Genarmen und zwei Geitliche zur Ueberwachung der Sittlichkeit. So sind die Dinge nicht, wie Herr Dieterle sie schilderte. Zum Schluß wünsche ich der Kammer eine bessere Ausgestaltung des Arbeiterzugesverkehrs, besonders auf der Strecke Durlach-Mühlacker und die Berechtigung, die Wochenkarten auch für Personenzüge benutzen zu können. Bemerken will ich noch, daß ich bei meiner Forderung einer süddeutschen Eisenbahngemeinschaft nur eine Tarifgemeinschaft im Auge hatte.

Staatsminister von Brauer: Abg. Eichhorn hat gewünscht, daß wir bei dem Eisenbahnbetrieb in erster Reihe auf die volkswirtschaftliche Seite Rücksicht nehmen sollen. Ich bin in dieser Beziehung vollständig mit ihm einverstanden. Ich glaube aber für die Verwaltung in Anspruch nehmen zu dürfen, daß sie stets nach diesem Grundsatz gehandelt hat. Namentlich verfahren wir auch bei dem Bau von Bahnen. Es wurden Bahnen gebaut, von denen wir wußten, daß sie keine nennenswerthe Rendite abwerfen. Ich habe kein trübes Bild von dem Budget entworfen, sondern lediglich die Zahlen mitgeteilt und zur Voricht gemacht bezüglich der großen Ausgaben. Wir können sparen, ohne dabei die volkswirtschaftlichen Aufgaben aus dem Auge zu lassen. Bezüglich der Verteilung der Ausgaben auf das Betriebs- oder das Baubudget herrschen die gleichen Grundsätze wie bei den anderen Staaten. Es hat mich gefreut, daß die Bahnteilnehmer als zweckmäßig angesehen wurde. Ich kann versichern, daß, wenn die Bahnteilnehmer eingeführt ist, das Kleinsten der Schaffner an den Bahnen beseitigt wird. (Beifall.) Was die Löhne und die Arbeitszeit bei den Bahnarbeitern betrifft, muß hervorgehoben werden, daß in den letzten Jahren Vieles sich gebessert hat. Wenn in der gegenwärtigen Zeit der allgemeinen Unzufriedenheit mancherlei Wünsche auf Verbesserung vorliegen, darf man sich darüber nicht wundern. Daß die Staatsarbeiter besser daran sind als die Arbeiter anderer Betriebe kann nicht bestritten werden. Eine andere Zusammenziehung des Eisenbahnraths, in dem sich übrigens einige Abgeordnete befinden, kann ich nicht herbeiführen. Die 45tägige Gültigkeit der Mühschleifen darf als der Weg für eine Reform angesehen werden. Ich glaube, daß die Tage dieses Villet alle Beamten als Grundlage annehmen werden. An uns soll es dabei nicht fehlen. Wenn der Abg. Eichhorn nur eine Tarifgemeinschaft der süddeutschen Staaten will, dann stehen wir einander ziemlich nahe. Für eine Erhöhung der Tarife, wie sie Sachsen angesetzt, sind wir nicht zu haben. Beim Erneuert von Gelände soll natürlich rücksichtslos vorgegangen werden. Es bestehen übrigens bezüglich des Erwerbes Kantelen — ich glaube, daß man dieses Wort hier gebrauchen darf (Heiterkeit). — die den Besitzern schämen damit nicht ohne Weiteres über sein Gelände verfügt werden kann. Was die Verbindung zwischen Baden und Karlsruhe anlangt, so ist der Fahrplan reich ausgestattet worden. Weitere Ausnahmen können nicht gemacht werden. Es hat mich übrigens geundert, daß Herr Binz, der im Stadtparlament ist, nicht des schönen Stadtgartens, des schönen Sees, des hohen Berges und der alten Ruinen desselben gedacht hat. (Heiterkeit.)

Abg. Neuwirth (natl.) dankte der Regierung, daß sie für die Bahnlinie seines Bezirkes einen bessern Zugverkehr geschaffen hat und besagte sich über die schlechte Beleuchtung in den Jügen der Nebenbahnen. Es wäre nicht schwer, diesen Mibstand zu beseitigen. Es wurde hierauf die Sitzung geschlossen.

Nächste Sitzung: Montag 4 Uhr. Fortsetzung der heutigen Beratung.

Badische Chronik.

?) (Weingarten, 11. April. Bei einem Hochzeitsfesten ereignete sich gestern ein Unfall, der leicht noch ernstere Folgen hätte nach sich ziehen können. Ein 16jähriger Burche schoß sich den kleinen Finger der rechten Hand ab, wobei er doch daneben stehende Finger schwer verletz wurde.

* Heidelberg, 11. April. Ganz ausnahmsweise frühzeitig erschien gestern die erste Reisegeellschaft der von Cooks Reisebureau arrangierten Reiseunternehmungen. Es waren 45 Personen, alle aus Amerika, die vergangene Nacht im „Hotel Schrieder“ dahier logierten.

* Heidelberg, 11. April. Wie die „S. Jtg.“ aus Wieblingen meldet, stieß man bei den Fundamentgrabungen eines Neubaus doselbst in der Tiefe von 40 Centimetern auf menschliche Skelette und legte deren vier bloß. Auch auf den Schädel eines Pferdes stieß man. Da die Skelette übereinander lagen, so vermuthet man, daß man es hier mit einem Massengrab zu thun hat.

Aus den Nachbarländern.

* Straßburg, 11. April. Der internationale Verband der Köche, Frankfurt a. M., hielt gestern seinen siebenten Verbandstag in unserer Stadt ab. Damit verbunden war die Feier des Stiftungsfestes des Vereins der Köche und Pastetenbäcker Straßburgs. An dem Verbandstag nahmen außer den Mitgliedern des hiesigen Zweigvereins etwa 100 Delegirte aus ganz Deutschland, ferner aus der Schweiz und aus Frankreich theil. Vertreten waren u. A.: Berlin, Hamburg, Stuttgart, Köln, Düsseldorf, Bonn, Koblenz, Wiesbaden, Kassel, Mainz, Worms, Mannheim, Ludwigshafen, Karlsruhe, Baden-Baden, Offenbourg, Freiburg, Stuttgart, München, Nürnberg, ferner aus dem Reichsland: Kolmar, Mühlhausen, Metz und vom Ausland: Basel, Bern, Zürich und Paris. Am Mittwoch Abend war ein Begrüßungsabend bei Weth am Ferkelmarkt vorausgegangen. Gestern Vormittag von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 12 bis 4 Uhr und 5 bis 8 Uhr tagte die Generalversammlung im unteren Saale des Bürgermeisterei. Abends 9 Uhr fand in der Hauptrestauration der Dränger ein Festessen statt, das bei den in diesem Falle wohl berufenen Sachfernern die größte Anerkennung fand. Der Abend wurde durch Vorträge der Kapelle des 10. Fuß-Artillerie-Regiments sowie durch familiäre Vorträge und Couplets von Mitgliedern des „Elsässischen Theaters“ verschönert. Den Schluß der Feier bildete ein prächtiger Festball. Heute wird ein Ausflug nach der Hohenloheburg unternommen. (Str. P.)

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. April.

F. S. Jubiläums-Gartenbauausstellung. Das Nachtragsprogramm der vom Verein selbständiger Handelsgärtner des Großherzogthums veranstalteten Jubiläums-Gartenbauausstellung ist nunmehr an die Vetheiligten versandt. Es bringt die endgiltige Zusammenziehung der Ausschüsse, das Verzeichnis der Preisrichter und der zahlreich gestifteten Ehrenpreise, die Änderungen und Ergänzungen der Ausstellungsbedingungen usw. An Stelle des ursprünglich beabsichtigten Glöckshafens wird eine Pflanzenverloofung treten.

* Ausstellung. Die Ausstellung von modernen und praktischen Möbeln für Bureau- und Herrenzimmer, Schreibmaschinen usw. Lammstraße 8, Ecke der Kaiserstraße, welche sich fortgesetzt eines regen Besuches erfreut, ist auch Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags eröffnet.

* Zum Großherzogs-Jubiläum hat neben den anderen Künsten auch das künstlerische Verfahren des farbigen Glasdrucks eine besonders hübsche Leistung aufzuweisen. Es ist das von den Glasgraphischen Werken J. C. Denze, Frankfurt a. M. (Vertreter Max Cahmann) zu den Jubiläumstagen hergestellte bunte Glasbild, das die Guldigung der Stände vor dem Medaillonportrait des Großherzogspaares wiedergibt. Der in lebhafter coloristischer Wirkung gehaltene Glasdruck ist hier gleichsam als ein Erfolg für Glasmalerei betrachtet und macht sich in dem Eisenholzrahmen sehr gut. Unter den hübsigen Ständen sehen wir Vertreter des Bürger- und Bauernstandes, des Militärs und der Studentenschaft. Von oben winkt ein Schwarzwaldhaus herab, während unten das eigenartige Gebäude der Karlsruher Jubiläumsausstellung angebracht ist. Eine stolze Badenia krönt das Ganze, das mit den Wappen von Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Mannheim, sowie dem großen badischen Wappen verziert ist. Das von F. Kraft-Weinheim entworfene Bild im 11 Farbenbild wird zu entsprechend billigem Preise verkauft, von welchem 10 pCt. des Reinertrags der Großherzog Friedrich-Stiftung zufließen.

* Eine wunderbare Geschichte wurde kürzlich in einem englischen Blatte erzählt. Da sie sich nach zuverlässigen Ermittlungen im wesentlichen als wahr erwiesen hat, lassen wir hier den wahren Thatbestand folgen: Mit einer Immediateinlage vom 11. November 1900 wurden S. Maj. dem Kaiser von unbestimmter Hand aus Neuhort 104 Zinscheine einer amerikanischen Bankpapier mit der Witte übersandt, den rechtmäßigen Eigentümer ermitteln zu lassen. Das auswärtige Amt, dem die Eingabe von Allerhöchster Stelle zugefertigt worden war, beauftragte das kaiserliche Generalconsulat in Newport, Nachforschungen in der Angelegenheit anzustellen und nöthigenfalls die Scheine einzulösen. Der kaiserliche Generalconsul löste die Zinscheine auf Anrathen der Bank des Generalconsulats ein und übersandte den Erlös mit 9929.25 Mark nach Berlin, wo das Geld einströmend angelegt wurde. Eine Aufklärung des Sachverhalts vermochte der Generalconsul nicht zu geben. Er gab jedoch der Vermuthung Ausdruck, daß die Scheine, von denen die meisten mit N. L. S. 2294 gezeichnet waren, bei dem Bankhause von Zeit L. Homburger in Karlsruhe gelaufen worden seien. Diese Spur führte zum Ziele. Die Ermittlungen in Karlsruhe ergaben, daß das Bankhaus Zeit L. Homburger die Zinscheine im Jahre 1897 an eine Firma in Newport abgehandelt hatte, daß die Sendung jedoch abhanden gekommen war. Da das Bankhaus seiner Zeit von der Allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft „Selvetia“ in St. Gallen, bei der die Sendung versichert gewesen war, für den Verlust der Zinscheine vollen Schadenersatz erhalten hatte, verzichtete es zugunsten der Versicherungs-Gesellschaft auf den Erlös der Zinscheine. Die „Selvetia“, die sich auf Veranlassung des Bankhauses Zeit L. Homburger inzwischen selbst an das auswärtige Amt gewandt hatte, vermochte in der That die nöthigen Unterlagen für die Geltendmachung ihres Anspruchs auf den Erlös der Zinscheine vorzulegen. Der kaiserliche Gesandte in Bern wurde daher beauftragt, den Erlös der Zinscheine nebst den inwärtigen aufgelaufenen Zinsen — nach Abzug der Kosten und Gebühren im Ganzen 9991.70 M. — der Versicherungs-Gesellschaft „Selvetia“ durch Vermittlung der schweizerischen Regierung auszusahlen. Dies ist geschehen, und der schweizerische Bundesrath hat der kaiserlichen Regierung den verbindlichsten Dank für die zugunsten einer schweizerischen Geschäftsfirma betätigte Vermittlung ausgesprochen.

* Fußball-Sport. Nachdem der Karlsruher Fußball-Verein in Ganaam am letzten Sonntag in der Konfurrenz um die Meisterschaft von Süddeutschland das Schlußwettspiel ausgetragen und mit 4:0 Goal ge-

wonnen hat, wird am morgigen Sonntag Nachmittags halb 4 Uhr ein Match gegen den Stuttgarter Fußballklub auf dem Exercierplatz stattfinden.

+ Badischer Kunstverein. Neu zugegangen: Von P. v. Rabenstein-Karlsruhe: Abendsonne; von Nathanael Schmidt-Karlsruhe: Herrenbildnis, Damenbildnis; von Wihl. Schröder-Karlsruhe: Sonniger Wintertag; von Curt Liebig-Oldach: 2 Frauen-Portraits; von Albert Wolf-Karlsruhe: Herrenbildnis, Am Waldbach (Aquarell); von A. Thomann-Paris: Karrenläufer; von S. Stewart-London: Gemälde; von S. Morisset-Paris: Damenbildnis; von G. Bernier-Brüssel: Auf der Weide; von Max Kohn-Paris: Sauer verdient Geld; von Franz Gräffler-München: Entenmama; von A. Demmer-Karlsruhe: Straßenszene in Triest; von Jean Weber-Paris: Die ersten Menschen; von C. Dufean-Paris: Der Weiber, Interieur, Pastell; von A. Verhaeren-Brüssel: Kirchen-Interieur; von Prof. A. Kampf-Berlin: Ein Teuerer Tag; von Eug. Laermans-Brüssel: Claud; von Peter Bayer-Karlsruhe: Menett, Damenbildnis; von Prof. Hans Thoma-Karlsruhe: Hirtenidylle, Meereswellen (Skizze); von Henry Tenré-Paris: Park; von Karl Becker-Pasing b. München: Eggen und Pflügen.

Das Doppelbild des Großherzogpaares.

Wir haben wiederholt auf das Doppelporträt Ihrer Königl. Hoheiten des Großherzogs und der Großherzogin hingewiesen. Gerade jetzt, in der Jubiläumzeit, ist dieses Original von Professor Hanns Jechner aus Berlin nach dem Leben gemalt worden.

Die bereits fertiggestellten Abzüge wurden heute durch den Verleger des Kunstblattes, Herrn Ferd. Thiergarten — Verleger der „Bad. Presse“ — Karlsruhe — und den Verfertiger, Badischen Hofkupferdrucker W. Felsing aus Berlin in besonderer Audienz den Großherzoglichen Herrschaften vorgelegt.

Der Versand des Kunstblattes durch den Verlag der „Bad. Presse“ hat bereits begonnen.

Vermischtes.

Prag, 12. April. (Tel.) In Hermsdorf in Böhmen wurden gestern ein Mädchen und ein Mann verhaftet, auf die das Signalement jener internationalen Diebe paßt, die am 22. März bei der Wittwe Scheller in München 50 000 Mk. in Wertpapieren gestohlen haben.

Wien, 11. April. (Tel.) Gegen den Stationsvorsteher Meznik der Station Nowitz, wurde ein Attentat verübt. Es wurde durch das Fenster ein Revolvergeschuß auf ihn abgegeben.

Saarre, 11. April. (Tel.) Unter 800 Auswanderern, die an Bord des Dampfers „Gascogne“ nach New-York abreißen wollten, verbreitete sich das seltsame Gerücht, das Schiff sei von den Engländern gehortet worden und man wolle sie nach Transvaal verbringen.

Telegramme der „Bad. Presse“

Berlin, 12. April. Der Kaiser begab sich heute Morgen 8 Uhr vom Militärbahnhof nach dem Schloßpark Kammersdorf.

Berlin, 12. April. Den süddeutschen Anarchisten ist es gelungen, vor einigen Tagen in der Nähe von Stuttgart eine geheime Anarchisten-Konferenz abzuhalten, ohne daß die Polizei dieselbe hätte verhindern können.

Darmstadt, 12. April. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind heute Morgen nach mehr als zweiwöchentlichem Aufenthalt am hiesigen Hofe unter herzlicher Verabschiedung vom Großherzog nach Bonn beziehungsweise nach Kiel gereist.

Salle a. d. Saale, 10. April. Die hier wohnenden ca. fünfzig Sabener werden die Feier des 50jährigen Regierungs-Jubiläum S. M. Joh. des Großherzogs Friedrich mit ihren Familienangehörigen am Sonntag den 27. ds. Mts., durch ein Bankett im Hotel „Kaiser Wilhelm“ begehen.

Leipzig, 12. April. Der 4. Strafsenat des Reichsgerichts verhandelte die Revision von 19 im Reichener Prozeß verurteilten Angeklagten. Das Urtheil lautete auf Verwerfung der Revision von 15 Angeklagten, dagegen wurde das Urtheil gegen Wisnienski aufgehoben.

Petersburg, 12. April. In der Haupt-Justizkanzlei, Verwaltung sind große Unregelmäßigkeiten entdeckt worden, die mit Landesverrath in Zusammenhang stehen.

K. Petersburg, 12. April. Bedeutende Fälschungen und Unterschlagungen sind bei fast allen Beamten, hoch wie niedrig, in der Verbrechenkolonie Sachalin entdeckt worden.

K. Sofia, 12. April. Die Regierung ergreift gegen die Gefahr des Macedonischen Aufstandes energische Maßregeln. Ein Verbot der Waffeneinfuhr ist erlassen.

K. Rom, 12. April. Im Befinden Ledochowski's ist eine Wendung zum Schlimmeren eingetreten. Der Kardinal empfing gestern die letzte Selung.

Paris, 12. April. Vergangene Nacht kam es auf dem Boulevard St. Michel zwischen den Anhängern des sozialistischen Kandidaten Viviani und den Parteigenossen seines nationalen Gegners Aufray zu stürmischen Ausbrüchen.

London, 12. April. „Ball Mall Gazette“ weiß zu berichten, daß der Lord-Lieutenant Caragan von Irland nunmehr beschlossen hat, strenge Maßregeln gegen die irische Liga zu ergreifen.

New-York, 12. April. Das Appellationsurtheil des höchsten Gerichtshofes bestätigt die Verurtheilung Johann Moris wegen eines zur Zeit der Ermordung Mac Kinleys von ihm veröffentlichten aufrührerischen Artikels.

Die Unruhen in Belgien.

Brüssel, 12. April. Wie „Reit Neu“ meldet, flaute sich gestern Abend während der Zwischenfälle vor dem Volkshause eine beträchtliche Menschenmenge auf dem Plage der alten Getreidehalle.

Brüssel, 12. April. Gegen 11 Uhr Nachts erfolgte in der Rue Haute ein neuer Zusammenstoß, bei dem ein Schussmann durch 2 aus der Menge abgegebene Schüsse verwundet wurde.

Brüssel, 12. April. Der Ernst der Lage dauert an, da die Erregung nicht allein in den breiten Volksmassen, sondern auch in den guten Bürgerkreisen wegen des schonungslosen Vorgehens der Gendarmen, Polizei usw. wächst.

Brüssel, 12. April. Von hervorragender Bedeutung ist die Erregung der hiesigen Korrespondent der „Frankf. Ztg.“, daß sozialistische Abgeordnete zwar bisher keine Audienz beim König nachgesucht, daß die Frage aber ernstlich erwogen wird.

Antwerpen wurden alle Manifestationen und Ansammlungen verboten. In der vergangenen Nacht wurde der sozialistische Brüsseler Abgeordnete und tüchtige Arzt Belhase auf dem Wege zu einem Verwandten durch den Säbelstich eines Polizisten verletzt.

Brüssel, 12. April. Gestern fand im Ministerium des Innern zwischen dem Kabinettschef, dem Minister der Finanzen und dem Oberbürgermeister von Brüssel eine Beratung statt.

England und Transvaal.

London, 12. April. Nach einer gestern veröffentlichten Verlautbarung sind am 8. und 9. April bei Petersburg ein Offizier gefangen, drei Offiziere und fünf Mann verwundet worden.

Neue Friedensverhandlungen.

London, 12. April. Man kommentirt hier eifrig die schnelle Rückkehr des Königs, die mit den Friedensverhandlungen in Verbindung gebracht wird.

K. London, 12. April. In informierten Kreisen gilt es sicher, daß es die Burenkonferenz ernst nimmt und daß Hoffnungen auf einen günstigen Abschluß der Friedensverhandlungen vorhanden sind.

London, 12. April. Die „Exchange Telegraph Company“ erklärt, infolge der Konferenz der Burenführer verziehen zu können, daß Lord Kitchener gewisse Vorschläge gemacht worden seien, die dieser dem Kriegsamt übermittelte habe.

London, 12. April. Aus Merksdorp von der Burenkonferenz wird nichts Neues gemeldet. Bennet Bourleigh, Kriegskorrespondent des „Daily Telegraph“, theilt dafür seine Blatte aus Merksdorp telegraphisch mit, was die Burenführer anzugehen tragen.

Der heutige Kabinettsrath soll auf eine Depesche vom Kriegsministerium hin, die eine Mittheilung von Lord Kitchener enthalten würde, eingetreten sein.

Der Finanzier Lord Bullionist behauptet, Sonntag Mitternacht werde ein allgemeiner Waffenstillstand erklärt werden. Die „Times“ legt aber in einem Artikel dar, daß zwischen den verschiedenen Parteien gar nicht abgeschlossen werden könne.

Utrecht, 12. April. Dr. Leids erklärte einem Vertreter des Burenbüros, daß die gestern in London verbreitete Meldung über die erfolgte Festsetzung von Friedensbedingungen schon aus dem Grunde nicht richtig sein könne, weil die Konferenz der Burenführer in Südafrika im Augenblick der Ausgabe keine Depesche noch gar nicht stattgefunden hatte.

Die Vorgänge in China.

Petersburg, 12. April. Der Regierungsbote“ veröffentlicht eine umfangreiche Regierungsmittheilung, worin die Vorgesetzte der Mandchurienabkommens mitgetheilt wird und sodann der Wortlaut des Abkommens folgt.

Brüssel, 12. April. Gegen 11 Uhr Nachts erfolgte in der Rue Haute ein neuer Zusammenstoß, bei dem ein Schussmann durch 2 aus der Menge abgegebene Schüsse verwundet wurde.

Röttingen, den 5. Dezember 01. Auf Ihr Schreiben vom 3. ds. zurückkommend, befehle ich mich, Sie zu beauftragen, daß ich mit Ihrer Verbotsseite sehr zufrieden bin, dieselbe auch Jedermann gegen Sautauschläge und Sommerprossen auf das Wärmste empfehle.

Jede Dame, die an Hautauschlägen, Sommerprossen oder unreiner Gesichtsteint leidet, wird dankbar sein, auf die so großartige Erfindung des Dermeyers Herbeseife aufmerksam gemacht zu werden.

Gegen Kopfschmerz, Migräne nervöse Störungen. Leicht nach den Versuchen zu erkennen, daß diese Mittel nach der Einnahme sehr wirksam sind.

Das bekante, in Berlin erscheinende Fachblatt „Der Salon“ berichtet in der Rubrik: „Neues aus Süddeutschland“: „Der neue Hauptkatalog der Firma S. Model, Karlsruhe“.

Das bekante, in Berlin erscheinende Fachblatt „Der Salon“ berichtet in der Rubrik: „Neues aus Süddeutschland“: „Der neue Hauptkatalog der Firma S. Model, Karlsruhe“.

MAGGI'S GEMÜSE- u. KRAFT- SUPPEN in Würfeln 10 Pfg. Man verlange ausdrücklich MAGGI'S Gemüse- und Kraftsuppen.

S. MODEL

Schwarze Paletots aus feinem, matten Woll-Rips
Mk. 32⁵⁰, 26, 19, 15⁵⁰, 13 u. **11⁵⁰**

Schwarze Jacken mit neuen Applications-Kragen
Mk. 27⁵⁰, 22, 17, 14, 11 u. **8**

Schwarze Umhänge, geschmackvoll ausgestattet,
Mk. 33⁵⁰, 25, 17⁵⁰, 13 u. **8⁷⁵**

Golf-Paletots und Umhänge aus doppelseitigen Stoffen
Mk. 21, 17⁷⁵, 12 u. **10⁵⁰**

4764

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Linie“ Antwerpen.
Der Postdampfer „Benland“ der „Red Star-Linie“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 9. April wohlbehalten in New-York angekommen.

Wasserstand des Rheins.
Maxim., 12. April. Morgens 6 Uhr 4,59 m, gef. 0,06 m.
Mitt., 12. April. Morgens 6 Uhr 3,01 m, Bef.
Midd., 11. April. Morgens 7 Uhr 2,85 m, Bef.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.
vom 12. April 1902.

Der Luftdruck nimmt wie am Vortage von einem Nord- und Nordwesteuropä bedeckenden barometrischen Maximum aus bis zu einer Depression ab, deren Minimum über der Biscaya liegt und welche sich von da aus weit in das Binnenland hinein erstreckt. Das Wetter ist in Deutschland meist trüb und vielfach regnerisch; die Temperaturen liegen dabei im Norden nur wenig über dem Gefrierpunkt, im Süden ist es dagegen sehr mild. Eine wesentliche Witterungsänderung ist vorerst nicht zu erwarten, für später droht aber ein Wärmegang.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April.	Barom.	Therm.	Abf.	Feuchtigk.	Wind	Wimmel
	mm	zu C.	mm	in Proz.		
11. Nachts 9 U.	746.2	13.9	8.3	70	SW	bedeckt
12. Morgs. 7 U.	747.1	11.0	9.2	94	D	
12. Mittags 2 U.	747.2	16.4	8.8	64	D	wolfig

Höchste Temperatur am 11. April 18.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.5.
Niederschlagsmenge am 11. April. 2.7 mm.

Wetterbericht von Gundersbach (Badener Höhe).
Samstag den 12. April Nachm. 3 Uhr.
Wetter: gut. Barometer: normal. Wärme: 9°. Wetter für morgen: voraussichtlich schön.

Kessert & Kieser
Kaiserstrasse
Ecke der Douglasstrasse

empfehlen
Frühjahrs-Neuheiten
in
Damenkleiderstoffen
und
Buckskins.
4472.8.2

Gerolsteiner Sprudel
Versand
in Patent-Schraubenflaschen.
Dieser neue Verschluss übertrifft alles bisher Gebotene an **Bequemlichkeit des Öffnens, Dichtigkeit der Flasche, Solidität und Sauberkeit.**
Angebrochene Flaschen können auf das bequemste wieder geschlossen und ohne einen Verlust an Kohlensäure aufbewahrt werden.
- Das Wasser bleibt stets frisch. -
Hauptniederlage:
Bahn & Bassler, Karlsruhe, Steinstr. 19.
Adresse: Gerolsteiner Sprudel, Köln am Rhein.

Fußbodenlad,
Eisfarben, frischfertig,
Möbelpolitur und -Lack;
Parquetwachs-
und **Cerpentinöl,**
Stahlpähne und Werkzeug
empfehlen
Drogerie Th. Walz,
Kurvenstr. 17.
Telephon 189.

Spiegel & Wels
Kaiserstraße 76
(Marktplatz). Telephon 1207.
Specialhaus der feinsten
Herren- und Knaben-Confection
vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre.
Grosses Stofflager
in nur besten in- und ausländischen Fabrikaten.
Anfertigung nach Maass.
Neuheiten jeglicher Art
Herren- und Knaben-Bekleidung.

L. z. Tr.
14. VI. 1/8 U. A.
III. Gr. Confz.
Badischer Leib-Grenadier-Berein.
Unter dem Protektorat Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs.
Sonntag den 20. April d. J. findet die Fahnenweihe des Leib-Grenadier-Bereins Mannheim statt. Einzeichnungslisten zur Teilnahme liegen im Vereinslokal und beim 1. Vorstand auf; dieselben werden am Mittwoch Abend den 16. April in der außerordentlichen General-Versammlung geschlossen.
Ich erwarte zahlreiche Beteiligung.
Der Vorstand.
Ulrici.

Sonntag bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet:
Ausstellung
von modernen und praktischen Möbeln für Bureau und Herrenzimmer,
Schreibmaschinen, Phonographen für Geschäft- und Unterhaltungszwecke.
Lammstrasse 8, Ecke Kaiserstrasse.

1901er Muscateller
glänzend, fasschenhaltbar, feines Bouquet, wird wegen Kellerumbau d. M. 48. - per Besteller in jedem Quantum abgegeben. Restaurateure etc. bei gröff. Abnahme Vorzugspreise. Off. unt. Nr. 4739 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Kanzlist
gesucht. Feuerbranchenkundige bevorzugt.
Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf u. Zeugnisabschr. an die Exped. der „Bad. Presse“ unt. Nr. 4757.
Fahnen- Näherinnen
sofort gesucht. 4770
Zu melden im Kontor bei
W. Gastel,
Großh. Hoflieferant,
Jnh. W. Gastel jr.,
8 Ritterstr. 8, Karlsruhe.

P. Hirt, Karlsruhe, Hüppnerstraße 36.
Größtes Lager solider
Holz- u. Polster-Möbel
in allen Stiparten und Preislagen.
Musterbuch gratis und franco zu Diensten.

Billard,
amerikanisches, mit großartigem Musikwert, Glocken-Automat mit 5 Wg.-Gewürf, ist sehr billig zu verkaufen. Für Wirthe ein sehr rentables Objekt. 3.1
Fritz Müller,
Kaiserstr. 221. 4755

13000 Ltr. Roussillon
13700 Ltr. Huesca
13000 Ltr. Priorato
sind in 3 Reservoirs eingetroffen und offeriren diese vorzüglichen Rothweine als Kranken- und **Verschnittweine** ab Zolkeller Karlsruhe billigt.
Franz Fischer & Cie., Karlsruhe
Wein-Import.

Gänsefedern,
Einfachbauern u. alle and. Sorten
Beste Federen, Besten u. Besten
für 0.80; 1. A.; 1.40. Prima Halb-
bauern 1.60; 1.80. Halbweisse Gänse-
federn 2.00; 2.20. Silberweisse Gänse-
federn 2.40; 2.60; 2.80. Gold-
weisse Gänsefedern 3.00; 3.20; 3.40.
Quantum liefert gegen Nachnahme!
Zurücknahme auf unsere Kosten!
Pecher & Co. Herford F
N 1037 in Westfalen.

Möbeltapeziere u. Dekorateur
Wichtige, können sofort eintreten. Zu melden im Kontor bei
W. Gastel,
Großherzoglicher Hoflieferant,
Jnh. W. Gastel jr.,
Karlsruhe,
8 Ritterstraße 8.

Eine eheliche Frau, welche das Zimmerreinigung u. Waschen gut versteht, wird für Monatsdienst gesucht. Karl-Friedrichstr. 19, III. L.B. 4751

Mühlburg. Eine freundl. Wohnung ist pr. sofort und 1 Kautenil, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. Beschreib. und Preisangabe **D. Baden,** Postfach 2163a
Chaiselongue und 1 Kautenil, gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. u. Beschreib. und Preisangabe **D. Baden,** Postfach 2163a

Todes-Anzeige.

Schmerz erfüllt machen wir theilnehmenden Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung dass unser innigstgeliebter, theurer Gatte, Vater, Grossvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel

Friedrich Rettinger, Privatmann,

gestern Abend 10 Uhr nach kurzem, schwerem Leiden, wohl versehen, in die himmlische Heimath abgerufen wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Frau Elise Rettinger, geb. Schmidt.
- Marie Rettinger, Leihbibliothekbesitzerin.
- Mina Wirth, geb. Rettinger.

Karlsruhe, den 12. April 1902.

Die Beerdigung findet Montag den 14. d. M., Nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Akademiestrasse 3. B6466

Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen 3 1/2 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden an den Folgen eines Hirnschlags im Alter von 63 Jahren unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Bruder und Schwager

Jakob Brüchle, Agent,

Karlsruhe, den 12. April 1902.

Um stille Theilnahme bitten

im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Christina Brüchle, geb. Heintz,
- nebst Kindern.

Die Beerdigung findet am Montag halb 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kreuzstraße 33. 4750

Todes-Anzeige.

Tieferschüttert theile ich Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe, theure, unvergessliche Gattin, unsere Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Barbara Hacker, geb. Müller,

gestern Abend halb 11 Uhr nach langem, schwerem Leiden in die ewige Heimat abzurufen.

Karlsruhe, den 12. April 1902.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Friedrich Hacker, Reservistführer.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittags halb 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Luisenstraße 69, 3. Stock. B6499

Danksagung.

Für die innige Theilnahme während des langen Leidens und beim Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin und Tante

Ida

sowie für die zahlreichen Blumenspenden sagt herzlichsten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

- Anna Geider.

4748

la. Dachpappen, Isolirpappen und Isolirplatten, destill. Theer, Dachlad, Holzcement, Holzcement-Papier, Carbolinum, Steinkohlentheerpech, Colophonium etc.

Empfehlenswert billigt die Eppinger Dachpappen fabrik in Eppingen, Baden.

Ein gut erhaltenes Fahrrad ist billig zu verkaufen. Hüpperrstraße 7, Hinterhaus, 1. St. B6442

Solide Arbeiter können gutes Mittagessen zu 43 u. Abendessen zu 25 Bg. erhalten. B6503

Damen

finden freundl. distr. Aufnahme bei Frau Löw, Neu-Ulm a. D. Insel.

Abbruch.

Beim Abbruch des „Hotel Lion“ Adlerstr. 33 wird Baumaterial billig abgegeben und ist alles noch wie neu, Fenster mit Gewänden und Laden, Thüren, Ziegel, Bauholz, Brennholz etc. 4732.3.1

Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Heute Früh 2 1/2 Uhr entschlief nach kurzem aber schwerem Leiden, versehen mit den heil. Sacramenten sanft und gott- ergeben unser lieber treubeforderter Gatte, Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, im Alter von 30 Jahren

Ludwig Braun, städt. Assistent.

Beiertheim, 12. April 1902.

Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag des 12. April, Nachmittags 4 Uhr vom Trauerhause, Neue Kaiserstraße, aus statt. 4730

Ertheile Rath in Frauen-Angelegenheiten. Offerten unt. A. S. postlagernd Freiburg i. B. 1893a.10.10

Damen finden distrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei Frau Müller, Hebamme, Strohburg i. C., Barbaragasse 10, I. 127a.10.7

Karlsruhe Kaiserstr. 160, L. HAASENSTEIN & VÖGLER Annahme von Annoncen für alle Zeitungen & Fachzeitschriften.

Geschäftshaus in verkehrsreicher Stadt Badens mit vielen Fabriken u. industrieller. ung. in vorzügl. Lage am Marktplatz gelegen - zu verkaufen. Auf demselben wird seit 20 J. ein Geschäft in Galanterie, Spiel-Waaren u. Hausartikel betrieben. Ist für jede andere Branche ebensovoll geeignet. Günst. Gelegenheit, da großer Zulauf auf dem Hause ruht. Günst. Zahlungsbeding. Offerten unter V. 1094 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4647.10.1

Heirath!

Solider Mann, Wirksohn, 30 Jahre alt, kath., mit 6000 Mark Vermögen, in sicherer Stellung, wünscht die Bekanntschaft eines Fräuleins, auch vom Lande, behufs späterer Verheirathung zu machen. Nur ernstgemeinte Anträge mit Photographie und näherer Angabe der Verhältnisse wollen man senden unter M. 1122 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. Nichtpassendes sofort retour. 4762

Auf einem größeren Bureau am hiesigen Plage findet ein kaufm. gebildeter

junger Mann

mit guter Handschrift dauernde Stellung. Offerten mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen sind zu richten unter N. 1124 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstr. 160, I. 4760

Mädchen

gelesenen Alters, mit vorzüglichen Empfehlungen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird in einer Familie von drei Personen gegen hohen Lohn in ein gutes Haus nach Karlsruhe gesucht. Angebote mit Zeugnissen und möglichst Photographie erbeten unter K. 1120 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 4761

Nachbaren Herren

aus allen Ständen bietet sich Gelegenheit zu angenehmem, leichtem Nebenverdienst.

Fachkenntnisse nicht erforderlich. Angebote mit Angabe der persönlichen Verhältnisse und leiblicher Thätigkeit erbeten unter N. 2083 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 445a.4.1

Badische Jubiläums-Münzen!

zu 2 und 5 Mark 1902 sucht zu kaufen und bittet um Offerten mit Preis unter L. 695 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig. 2142a.2.1

Städtischer Beamten-Verein „Fidelitas“

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, die verehrlichen Mitglieder von dem Ableben unseres Mitglieds,

des Herrn

Kanzlei-Assistenten Ludwig Braun,

beim städt. Gaswerk,

in Kenntniss zu setzen. Wir laden die Herren Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme an der Beerdigung des Verstorbenen, die Sonntag den 13. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, in Beiertheim stattfindet, ergebenst ein. 4766

Karlsruhe, den 12. April 1902.

Der Ausschuss.

Danksagung.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Theilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres unvergesslichen Gatten und Vaters

Rudolf Klein

Privatier

sagen innigen Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, 12. April 1902. B6459

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, sowie für die zahlreichen schönen Blumenspenden bei dem Ableben unserer lieben Schwester und Tante

Frau Pfarrer Gaul Ww.

sagen den herzlichsten Dank

Die trauernden Hinterbliebenen.

Karlsruhe, den 11. April 1902. B6494



Fahrräder und sämmtl. Zubehörtheile hier, billig! Hans Crome, Einbeck.

Vertreter gei. Katalog gratis. 1109a

Jahrgang 1901 und früher

(gelesene complete Exemplare) von Land u. Meer, Gartenlaube, Universum, Gute Stunde, Megendorfer, Chronik der Zeit, Fliegende Blätter a 2 M., Daheim, Berl. illustr. Ztg., Romanbibliothek, Helter Welt, per Jahrgang a 1,50 M. Ferner neue complete ungelesene Jahrgänge von Roman-Bibliothek 1886 bis 1895 a 2,50 M., Land u. Meer 89-97, illustr. Welt 89-97, Gute Stunde 93-1900, Aus fremden Zungen 1895, Für alle Welt 95-1900 a 3 M., Fels zum Meer 91-1900 a 4 M., Moderne Kunst Jahrg. 5-9 a 5 M.

Bestellungen von 5 Jahrgängen an franko. 2141a

!! Ansichtskarten !!

künstler. ausgef. 100 St. sort. 2 M. Germania, Berlin, Besselstr. 2

Wer liefert neueste Grossherzog Friedrich Büsten

bis 75 cm Höhe, an Wiederverkäufer? Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 2161a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Rollbahn

1800 mtr Gleis, 65 mm hoch, theils mit, theils ohne Schwellen, 10500 mtr Schienen mit Lochen, 70 u. 93 mm hoch, sowie 65 dazu passende Muddentipper, Weichen etc.

Alles gebraucht, aber vorzügl. erhalten, billig abzugeben. Lagerort Nähe Mannheim. Anfragen unter F. St. 2139a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Dampfmotor

oder Dampfmaschine mit Kessel kauft Th. Lehmann, 2158a.3.1 Mechaniker in Gaggenau.

Goldfische,

5-8 cm L., 8 H., 8-12 cm L., 12 H., Spiegelcarpen 20 H., Sumpfkarpfen 15 H. 4751.3.1

Th. Blum, Zoof. Handlung, Herrenstraße 20.

Russischen

Unterricht ertheilt ein russischer Student zu ermäßigten Preisen. Gef. Off. unt. B6385 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Jede Dame

erhält von mir gutlohnenden Nebenverdienst durch leichte Handarbeit nach Hause. Die Arbeit wird nach jedem Orte vergeben. Prospect mit fertigen Muster gegen 30 Bg. bei Maria Nothenghäuser, Waugen im Allgäu, Württemberg. 2140a

In waldbreicher Gegend des bairischen Schwarzwaldes wird ein Hotel, Gasthaus oder ein sonstiges Anwesen, welches sich zur Errichtung eines Kurhotels eignet, zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Lage, Größe und Kaufpreis sind zu richten an die Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 4772. 3.1

Tafelklavier

aus berühmter Fabrik ist sehr billig zu verkaufen. 4754.3.1

Fritz Müller, Kaiserstr. 221.

Photogr. Apparate

auch gegen Monatsraten. Preisliste frei. Vert. gesucht 2160a.10.1

„Photofix“ Carl Bohme, Berlin 55. Ein Fräulein aus guter Familie sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung in Conditorei mit Café od. best. Hotel etc. Saison-Stelle, in dem daselbe ähnlich thätig war. Gef. Off. unter Nr. B6483 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten

Kaufm. Verein „Merkur“ Karlsruhe.

Abth. Stellenvermittlung. Sekretariat: Lammstr. 4. Vermittlung für Prinzipale kostenfrei.

Freiwillige Nichtmitgliedschaftmäßige Einschreibgebühr. Offene Stellen f. jederzeit vorgezeichnet. Man verlange Bewerbungspapiere.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig. Stellenvermittlung, kostenfrei für Principale u. Mitglieder. Bewerber u. off. Stellen stets in großer Anzahl. Stellenliste, wöchentlich 2 mal, 10 Nummern i Mt. Abonnement zu jeder Zeit. Geschäftsstelle Frankfurt a. M., Alsterdeichstr. 55, in Karlsruhe bei Georg Wahl, Kaiserstr. 247, Etoben.

Berathungen des Kreisvereins jeden Dienstag Prinz Karl (1 Treppen)

Piano-Orchestrien

in sehr gutem Zustande, mit eingebautem Pianino, Flöten- u. Violinstimmen, sowie Glockenwerk, Cymbeln, großer und kleiner Trommel etc., ein ganzes Orchester erlegend, ist weit unter dem Preis zu verkaufen. Ein neuer Elektromotor, sowie Accumulator wird dazugegeben. Das Instrument auch mit der Hand bedient werden und ist eine große Anzahl Klappen dabei. 4753.3.1

Fritz Müller, Kaiserstr. 221.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Großherzogf. Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag den 13. April 1902. 22. Vorstellung außer Abonnements-Vorstellung zu ermäßigten Preisen.

Aufang 2 Uhr: Ein Sonnenstrahl.

Schauspiel in einem Akt von R. Wolter. Leiter der Aufführung: Dr. Eugen Kilian.

Kinderkrankheiten.

Aufspiel in einem Akt von Wilhelm Wolters. Leiter der Aufführung: Dr. E. Kilian.

Die Medaille.

Komödie in einem Akt von L. Thoma. Leiter der Aufführung: Direktor Oswald Haude.

Aufang 2 Uhr. Ende nach 1/2 5 Uhr. Kaffe-Eröffnung 1 Uhr. Ermäßigte Preise.

(Abendvorstellung.)

Abth. B (Selbe Abonnementsfacultät). 50. Abonnements-Vorstellung.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Aufzügen von Eugène Scribe. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Sцениsche Leitung: Mathias Schön.

Personen: Margarete von Valois, Königin von Navarra und Schwester König Karl IX. von Frankreich. Graf von Et. Bris, Gouverneur des Louvre. Katholik. Valentin, seine Tochter. Raoul de Kangis, ein hugenottischer Edelmann. Graf von Mevers, Hans Balfard, Thore, Fr. Krausemann, August Haag, Heinrich Plant, Ad. Bodenmiller, Meandrevert, Magistrate. Urban, Page der Königin. Anna Cloder, Hofdame. Magdalene Bant. Marcel, Raouls Diener und Soldat. Hans Keller, Vois Nois, ein hugenottischer Soldat. Robert Haag, ein Nachwächter Adolfs Bodenmiller. Mündel. August Haag, Karl Bruger. Hofherren. Hofdamen. Mündel. Vagen Gelleute. Studenten. Bürger und Bürgerinnen. Eigener. Daten. Volk.

Zeit der Handlung: Im August 1572. Die beiden ersten Akte unweit, die letzten vor und in Paris.

Die Ballet-Arrangements sind von Paula Haag.

Margarethe: Luise Angerer vom Hoftheater in Altenburg a. S. S.

Aufang 7 1/2 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr. Kaffe-Eröffnung 7 Uhr. Ermäßigte Preise.

Bekanntmachung.

Die Feier des 50-jährigen Regierungsjubiläums Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs betreffend.

Zu dem Festtage den 25. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr, im großen Saale der Festhalle stattfindenden Festbankett und zu dem Sonntag den 27. d. Mts., Abends 8 Uhr, ebenfalls stattfindenden Festspiel mit Jubilationssatz haben nur solche Personen Zutritt, welche die entsprechenden Zutrittskarten vorweisen.

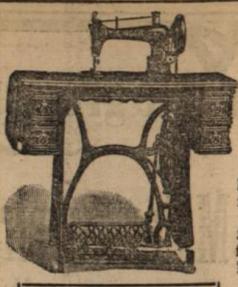
Bei dem Festbankett haben im Saal und auf der unteren Gallerie nur Herren, auf der oberen Gallerie nur Damen Zutritt; bei dem Festspiel sind der Saal und die Gallerien für Herren und Damen in gleicher Weise zugänglich.

Demnach kommen folgende Karten zur Ausgabe:

1. Herrenkarten für das Festbankett;
2. Damenkarten für das Festbankett;
3. Karten für das Festspiel, gültig für je einen Herrn oder eine Dame.

Wer an den bezeichneten Festveranstaltungen theilnehmen will, wird hierdurch freundlichst gebeten, sich die erforderlichen Zutrittskarten zu beschaffen. Dieselben werden im Schalteraum der Festhallengalerie rechts vom Hauptportal

Montag den 14. und Dienstag den 15. ds. Mts.,
jeweils von 3-5 Uhr Nachmittags,
unentgeltlich verabfolgt. 4688.2.2
Karlsruhe, den 7. April 1902.
Der Stadtrat.
Schneijer. Sachter.



Singer-Nähmaschinen

Müßergiltig in Construction und Ausführung!
Unerreicht in Leistungsfähigkeit und Dauer!

Ueber 17,000,000 Original Singer Maschinen fabricirt und verkauft.
Ueber 700 Sorten Specialmaschinen für industrielle Zwecke jeder Art.

Die Nähmaschinen der Singer Co. verdienen ihren Weltruf der vorzüglichen Qualität, welche von jeder anderen Fabrikate auszeichnet. Der stets zunehmende Absatz, die hervorragenden Auszeichnungen auf allen Ausstellungen und das 50jährige Bestehen der Fabrik bieten die sicherste Garantie für die Güte unserer Maschinen.

Unsere neuen Familien-Nähmaschinen sind das vollkommenste, was die Nähmaschinen-Industrie bisher für den Hausgebrauch erzeugt hat. Sie haben den leichtesten, ruhigen Gang, sind von einfacher Handhabung und unübertroffen für alle im Haushalt vorkommenden Arbeiten, wie für die moderne Kunststickerie, Nadelmalerei, Schnur- und Monogramm-Stickerie, Hohlraum und Durchbruch-Arbeit.

Kostenfreie Unterrichtskurse, auch in der modernen Kunststickerie.
Singer Electromotoren, speciell für Nähmaschinen-Betrieb, in allen Grössen.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
KARLSRUHE, Kaiserstrasse 124, Karlsruhe.

Paris 1900:
„GRAND PRIX“
Höchste Auszeichnung.

Kasseler Hafer-Kakao-Trink-Kur.

Die Hafernahrung ist für Gesunde wie Kranke von wohlthätigstem, oft geradezu wunderbarem Einfluss. Die Aerzte haben darum die Erfindung von Hausens Kasseler Hafer-Kakao mit Freuden begrüßt und die nimmerlings sehr in Aufnahme gekommene **Kasseler Hafer-Kakao-Trink-Kur** findet auf ihren Rat viele dankbare Anhänger. Ist jemand längere Zeit magen- oder darmliegend, oder sind Kinder in der Ernährung zurückgekommen, schwach, scrophulöse, bismarm oder bleichsüchtig, so sollte man die Kur so ein, dass man gerade zu solchen Tageszeiten eine Tasse Hausens Kasseler Hafer-Kakao zu sich nimmt, zu denen man sonst an derartige Getränke nicht gewöhnt ist, also ausser zum Frühstück in der Zeit Vormittags zwischen 10 und 11, Nachmittags zwischen 4 und 5 und Abends vor dem Schlafengehen zwischen 9 und 11 Uhr. Hat sich jemand an Hausens Kasseler Hafer-Kakao gewöhnt, so wird er diese Kur monatlang fortsetzen können und finden, dass sie die Blutbeschaffenheit bessert, die Nerventhätigkeit anregt und eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Fett und Muskulatur bewirkt. Ein kurzer Versuch genügt natürlich nicht. Auch bei gelasteter Abspannung und dauernder Müdigkeit hat diese Kur schon Hervorragendes geleistet. Hausens Kasseler Hafer-Kakao ist nur echt in blauen Cartons à 1 Mk., niemals los.

Bach-Konzert. — Christuskirche.

Morgen Sonntag den 13. April, Vormittags 1/2 12 Uhr:
Chorprobe im Theaterprobensaal.
Felix Mottl.

Dritter Vortrag von
Dr. Johannes Müller
Montag den 14. April, Abends pünktlich 8 Uhr,
im Eintrachtsaal:
Materielle Kultur.

Eintrittskarten à 1.50 M., 1 M., 50 P. im Vorverkauf in der **Brann'schen Hofbuchhandlung**, Karl-Friedrichstr. 14, und Abends an der Kasse. 4737

Gasthaus zum Weinberg, Baldhornstr.
Sonntag den 13. April, von 11 Uhr an:
Grosses Fröhschoppen-Concert.
Nachmittags: B6458
Tanz-Vergnügen.
Reichhaltige Frühstück- und Abendkarte.
wozu freundlichst einlabet **Fritz Schäfer.**

Die Eröffnung eines Zweig-Geschäftes
36 Kaiserstraße 36,
Ecke Dronenstraße,
zeige hiermit ganz ergebenst an.
Bernh. Kranz,
Werderplatz 37 — Waldstraße 40c —
36 Kaiserstraße 36. 4745

Kontrollbücher
über die Beschäftigung von Gehilfen und Lehrlingen in Gast- und Schankwirtschaften, 12 Bogen stark Mit. 0.75, 24 Bogen stark, Boppband, Mit. 1.75. B6461.2.1

Karl Eug. Duffner, Schreibwarenhandlung,
Kaiserstraße 56.

Gegr. 1815. Tel. 282.

KASSENSCHRÄNKE
mehrfach prämiirt
KASSETTEN
in reichster Auswahl.
Wilh. Weiss
Kassen- und Tresorbauanstalt 12124.23
KARLSRUHE, Erbprinzenstrasse 24.
Lieferant Sr. Kgl. Hoh. des Grossherzogs, Sr. D. des Fürsten zu Fürstenberg, der Kaiserl. Post und sämmtlicher badischen Staatsbehörden.

Radfahrer-Banner,
Ausschaffungswert über 300 Mk., billig zu verkaufen. Offerten unter W. 957 an G. L. Danbo & Co., Annoncenexpedition, Karlsruhe i. B.

Hch. Fr. Rothweiler, Möbelfabrik.
37 Amalienstraße, Karlsruhe,
empfiehlt sein Lager und Anfertigung von Schlaf-, Wohn-, Ess- und besseren Zimmer- und Kücheneinrichtungen, sowie stets vollständigen **Ausstauern**
mit completen Betten in nur anerkannt solider Ausführung und zu äusserst billigen Preisen.
Desgleichen sämtliche **Vollkernmöbel** in nur gutem Material und in eigener Werkstätte angefertigt. 4747.4.1

Gottesdienst.
Sonntag, 13. April.
Evangelische Stadt-Gemeinde.
1/2 9 Uhr Stadtkirche: Herr Vikar Destricher.
9 Uhr Johanneskirche: Hr. Stadtpfarrer Bräuner.
1/2 10 Uhr Luth. Kirche: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
1/2 10 Uhr Gartenstr. 22: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
1/2 10 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
10 Uhr Schloßkirche: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.
10 Uhr Christuskirche: Herr Stadtpfarrer Rohde.
11 Uhr Turnsaal Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
1/2 12 Uhr Christuskirche: Herr Stadtpfarrer Weidemeier.
1/2 12 Uhr Kleine Kirche: Herr Hofprediger Fischer.
6 Uhr Kleine Kirche: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
6 Uhr Christuskirche: Hr. Stadtpfarrer Bauer.

Christenlehre:
10 Uhr Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Bräuner.
1/2 12 Uhr Gartenstr. 22: Herr Stadtpfarrer Rapp.
Diakonissenhauskirche.
Vormittags 10 Uhr: Herr Vikar Walter.
Abends 7/8 Uhr: Herr Stadtpfarrer Steinmann.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
5 Uhr Abends: Herr Hofdiakon Dr. Frommel.
Evang. Kapelle des Cadettenhauses.
10 Uhr: Herr Vikar Geipke.
Evangelischer Gottesdienst im Stadtheil Mühlburg.
1/2 10 Uhr Gottesdienst: Herr Dekan Ebert.
1/2 12 Uhr Christenlehre: Herr Dekan Ebert.
Donnerstag den 17. April, 1/2 8 Uhr Abends, Wodengottesdienst: Herr Dekan Ebert.
Gottesdienst in Beierheim:
(Stephanienbad)
1/2 9 Uhr Morgens: Herr Stadtpfarrer Bauer.

Wodengottesdienste:
Donnerstag den 17. April, 5 Uhr Abends, in der Kleinen Kirche: Herr Stadtpfarrer Bauer.
8 Uhr Abends Durlacher Allee 36: Hr. Stadtpfarrer Weidemeier.
Evangelische Stadtmission.
Vereinshaus Adlerstr. 23.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule im Vereinshaus: Hr. Stadtmissionar Sieber.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst in der Johanneskirche: Herr Inspektor Diemer.
11 1/2 Uhr Sonntagsschule in der Diakonissenhauskapelle: Hr. Gymnasiallehrer a. D. Koller.
1/2 4 Uhr Jungfrauenverein.
5 Uhr Abendgottesdienst: Hr. Stadtmissionar Sieber.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde Angartenstraße 29: Herr Stadtmissionar Vahle.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus: Herr Inspektor Diemer.
Freitag Abend 6 1/2 resp. 8 1/2 Uhr Vorbereitung für die Sonntagsschule.
3u Ev. Männer- u. Jünglingsverein jeden Sonntag Abend 8 Uhr Vortragsabend.
Jeden Donnerstag 8 1/2 Uhr Bibelabend.
Jeden Donnerstag 8 Uhr Vätervereinigung.
Vereinshaus: Herrreustraße 62:
11 1/2 Uhr Sonntagsschule.
3 Uhr Bibelstunde: Herr Prediger Haas.
4 Uhr Jungfrauenverein.
Jeden Dienstag Abend 8 Uhr Bibel-

besprechung im Christl. Männer- und Jünglingsverein.
Mittwoch Abend 8 Uhr Bibelstunde: Herr Vikar a. D. Müller.
Donnerstag Abend 8 Uhr Bibelstunde Durlacherstraße 32.
Donnerstag Abend 8 Uhr Singstunde im Jünglingsverein, Herrreustraße 62.
Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Friedhofkapelle, Waldhornstraße, Vormittags 10 Uhr: Herr Vikar Köbele n. Nach Schluß des Hauptgottesdienstes Christenlehre.
Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde, Kirchsaal verlag, Karlstraße 83, Hof, Abends 5 Uhr Predigt: Herr Vikar Wagner.
Katholische Stadt-Gemeinde.
Hauptkirche St. Stefan.
6 Uhr Frühmesse.
7 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Sonntagsgottesdienst: Herr Divisionspfarrer Verberich.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Hochamt.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
2 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
3 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.
7 Uhr Gottesdienst für die Männer-Sodalität.

St. Verharndtskirche.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr hl. Messe.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt.
2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
2 1/2 Uhr Vesper.
Frauenkirche.
6 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
9 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
11 1/2 Uhr hl. Messe.
2 Uhr Christenlehre f. d. Knaben.
2 1/2 Uhr Osterandacht.
4 Uhr Andacht des Vereins Christl. Mütter.

St. Bonifaziuskirche (Goethestr.)
6 Uhr Ausbeilg. der hl. Kommunion.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
8 1/2 Uhr Predigt und Hochamt.
2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
2 1/2 Uhr Herz-Jesu-Bruderschaft.
St. Vincenzkapelle.
6 Uhr Ausbeilg. d. hl. Kommunion.
7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Amt und Predigt.
5 1/2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.
Ludwig-Wilhelm-Krankenheim.
8 1/2 Uhr hl. Messe.
St. Franziskushaus (Grenzstr. 7).
8 Uhr Amt.
4 Uhr Dienstbotenversammlung.
Katholische Kapelle des Cadettenhauses.
10 Uhr: Herr Divisionspfarrer Verberich.
St. Peter- und Paulskirche (Stadtheil Mühlburg).
5 1/2 Uhr Beichtgelegenheit.
6 1/2 und 7 1/2 Uhr Anstehung der hl. Kommunion.
7 1/2 Uhr Frühmesse.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt.
1 1/2 Uhr Schluß der Christenlehre mit Beisitzerteilung.
2 Uhr Herz-Maria-Bruderschaft.
Schluß der Zeit der stielichen Kommunion.

Alt-Katholische Stadt-Gemeinde Auserfingerkirche.
1/2 10 Uhr: Herr Stadtpfarrer Bodenfein.
Zionskirche d. Ev. Gemeinschaft, Beierheimer Allee 4.
Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt.
Vormitt. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachmittags 3 1/2 Uhr Predigt: Herr Prediger J. J. Koller.
Nachmittags 4 1/2 Uhr Jungfrauenverein.
Dienstag Abend 8 1/2 Uhr Gebetsversammlung.
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Samstag Abend 8 1/2 Uhr Jünglingsverein.
Jedermann ist willkommen!

Friedenskirche der Methodisten-Gemeinde, Karlstr. 49 b, II.
Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt.
Vorm. 10 1/2 Uhr Sonntagsschule.
Nachm. 3 1/2 Uhr Jungfrauenverein (blende Jungfrauen).
Nachmittags 5 Uhr Predigt.
Abends 8 1/2 Uhr Jünglings- und Männerverein.
Montag Abend 8 1/2 Uhr Gebetsstunde.
Mittwoch Abend 8 1/2 Uhr Bibelstunde.
Donnerstag Abend 8 1/2 Uhr Gesangsstunde.
Jedermann ist willkommen.
Karlsruhe.
English Services
are held in the Chapel of the Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus, Kaiser-Allee,
on Sundays at 11 — a.m.
H. Communion at 8 — a.m.
on 2nd, 4th and 5th Sundays, on other Sundays after Morning prayer.
The Chaplaincy is in Connection with the Society for the Propagation of the Gospel.
Chaplain, licensed by the Bishop of London, Rev. O. Flex, Uhländstrasse 13.

Fahnenstangen
in versch. Farben und Größen mit vergoldeter Spitze sind fertig zu haben.
Friedrich Haug,
Malergeschäft, Sofienstraße 39

Wirthschaft.
In nächster Nähe von hier ist ein großes **Wirtschafts-Anwesen**, Realrecht, einzige Wirthschaft am Plage, mit 1043 Ar Neben, Acker, Wiesen, Wald und Garten sofort zum spottbilligen, aber festen Preis von **48 000 Mk.** sammt 2 Pferden, Stille, sonst. Vieh und allem anderen Inventar für Landwirthschaft zc. zu verkaufen. Anzahl. 10 Mille. 2147a.3.1
Auskunft gegen Retourmarke.
Karl L. Spähle,
Oberlitz (Baden).
Telephon Nr. 18.

Baden-Baden. Schönster Familiensitz.
Eine kleinere Villa mit 8 Zimmern zc. und einem prachtvollen Obstgarten mit circa 500 Stück tragbaren Obstbäumen, nur feinste Sorten, 400 Beerensträuchern und mehreren 100 hochstämmigen Rosen, **Gemüsegarten und Blumentularen** ist sofort um den billigen Preis von 35,000 Mk. zu verkaufen bei günstigsten Zahlungsbedingungen. Von dem Gute können leicht 8 Bauzinsanbau und offener Parkraum, Erforderl. Kapital ca. frs. 30,000.— Nähere Auskunft ertheilt das **Ges. u. Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart, Mollstr. 20.**

Neuerst günstiger Gelegenheitskauf.
1 neue Nähmaschine mit Fußbetrieb, 1 Büffet, Aufbaum, mit Eisenbetriebsanlage, 1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 1 Spiegelschrank, 1 Schifffonier, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 kompl. Bett mit Post und Hochspannmatratze sind billig zu verkaufen. Zu erfragen **Hintheimerstr. 8 a.** 2 Etod, rechts. Sämmtliche Möbel sind noch so gut wie neu. B6490

Soeben erschien
in meinem Verlag in zweiter Auflage der **Parade-Marsch** des 1. Bad. Leibgrenadier-Regiments Nr. 109
Großherzog-Friedrich-Marsch 4549
von **Carl Häfeler**
Musik-Dirigent des Regts. Groß. Friedrich von Baden in Straßburg.
Preis Mt. 1.20.
Zu beziehen durch alle Musikalienhandlungen.
Hans Schmidt,
Musikalienhandlung,
Karlsruhe, Telephon 1647.

Theilhaber!
Zu ein hiesiges, sehr rentables Geschäft wird ein jüngerer Mann mit einigen Hundert Mark Baarvermögen als thätiger oder stiller Theilhaber gesucht. Kapital wird sicher gestellt. Off. erbeten unter Nr. B6480 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bäckerei-Verkauf.
Eine in bester Lage in Karlsruhe befindliche bisher mit gutem Erfolg betriebene **Bäckerei** ist Verhältniß halber billig zu verkaufen.
Zu erfragen bei B6482
F. Neubeck, Marienstraße 68a.

Frisiergeschäft-Verkauf.
Meines **Frisiergeschäfts** ist wegen größerem Unternehmenseifer sofort oder später billig zu verkaufen. Gignet sich auch für Zahntechniker. Offert. unter Nr. 100 K. F. postlag. **Vöhl (Baden)** erbeten. 2119a.2.2

Lucratives Geschäft mit idyllisch gelegenen Wohnhaus am Bodensee (Lintheitig).
In schönstem Bodenseerort (Schweizer) liebliches Anwesen in bester verkehrsmässiger Lage, ist besonderer Verhältnisse wegen sofort an einen zahlungsfähigen ferialen Käufer abzutreten. Das Geschäft wird einen nachweisbaren Jährl. Reingewinn von ca. frs. 8000.— ab. Das ganze Anwesen, sowohl Vorder- als Hintergebäude zc. befinden sich in best. baulichem Zustande, hat Gas, Wasserleitung und Canalisation, überhaupt jeden der Neuzeit entsprechenden Comfort, Garten vor und hinter dem Hause, auf allen 4 Seiten in sich abgeschlossen und mit 2 Hofeinfahrten versehen. Im Hinterhaus befindet sich das Fabrikationsgeschäft mit Magazinanbau und offenem Parkraum. Erforderl. Kapital ca. frs. 30,000.— Nähere Auskunft ertheilt das **Ges. u. Hyp.-Verm.-Inst. Stuttgart, Mollstr. 20.**

Fahrrad,
schlechter, für 60 Mark zu verkaufen. 4690.2.2
Winterstraße 42, Hinth., 4. Et.
Wanderer, zu Halbrunner, verkaufen.
Nugartenstraße 23, II. B6398
Mehrere Reisetöcher mit Glas und 1 Schreibfeder sind billig zu verkaufen. B6497
Gottesauerstraße 35, 2. Tr. rechts.
Conversationslexikon, ganz neu, billig zu verkaufen. B6500
Schiffelstraße 48, parterre.

Zahn-Atelier
von
Frau Charlotte Kühner-Herbst
jetzt 4418.3.3
Kaiserstrasse 82 a.

Erschienen: 4636
Neue Amateur-Preisliste
(32 Seiten stark), gratis.
Mein Hauptkatalog (120 Seiten stark mit 477 Illustrationen) wird jeder Bestellung von mindestens Mk. 5.— auf Wunsch gratis beigelegt.
Sorgfältigste Entwicklung von Filmpulven
Einheitspreis für alle Formate;
Ganze Spule Mk. —.90, halbe Spule Mk. —.50.

Emil Bühler, Karlsruhe, Kreuzstr. 35, Telefon 1144.

Vielfachen Wünschen meiner geehrten Kundschaft entsprechend, habe ich seit 1. April d. J.
Telephonanschluss Nr. 190
Karoline Stein-Denninger,
Grossh. Hoflieferantin,
Waldstrasse 36.
4621.2.2
Spezial-Geschäft in Corsets und Unterröcken.

Vor
Einkauf von Betten u. Polstermöbeln
verfüme Niemand, unser staunend grosses Lager zu befechtigen.
fertige Divans und Wohnzimmer-Sofas, in allen Preislagen, größte Auswahl in Bettstellen, Schränken u. Chiffonniers, Kommoden, Tischen, Stühlen, Spiegeln, sowie einzelne Zimmer-Einrichtungen unter Garantie für solide Arbeit.
Ganze Aussteuer werden besonders berücksichtigt.
Gebr. Klein, 4619.4.2
9799 Durlacherstrasse 9799.

Nordseebäder
Westerland und Wenningstedt auf **Sylt**
Stärkster Wellenochtag der Westküste. Unvergleichlich schöner Strand. Seebad und Luftkurort I. Ranges. Sommer- und Winterfahrkarten auf allen grösseren Stationen. Illustr. Broschüre sowie Seebads-Direction in Westerland-Sylt
Prospekte zu haben in Karlsruhe bei Haasenstein & Vogler, A.-G., Kaiserstr. 160, Rud. Mosse, Herrenstr. 17 (Distelhorst & Graebener).
Ein noch gut erhaltenes **Flügel-Clavier** erbitet sich zur Vorbereitung für das 1. jurist. Staatsexamen. Anfragen unter Nr. 4679 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2
Jurist erbitet sich zur Vorbereitung für das 1. jurist. Staatsexamen. Anfragen unter Nr. 4679 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Ausflüge nach
Affenthal-Schartenberg
zu den Gerstebach- und Geroldsauer Wasserfällen, Anschluss an den Höhenweg, Wiedenfelden, Bärenstein, Hundseck zc. 2183a
Gasthaus z. Auerhahn, Affenthal.
Schöne, große Säle für Vereine. Speis.: Affenthaler Rothweine und Dretenauer Weissweine, empfiehlt im Selbstbetrieb.
Anton Schön, Affenthal-Bühl.
Touren-Karte zc. gratis.

Sonntag:
Haselnuss-Corte, Englische, Königs-Nelson, Hand-Brod, Käs-Ruchen, Apfel-Ruchen, Streusel-Ruchen, Gries-Ruchen im Auschnitt, sowie

Thee- und Kaffee-Gebäd
in großer Auswahl empfiehlt 11202
Gustav Dennig,
Bäckerei — Konditorei
Marienstraße 11.

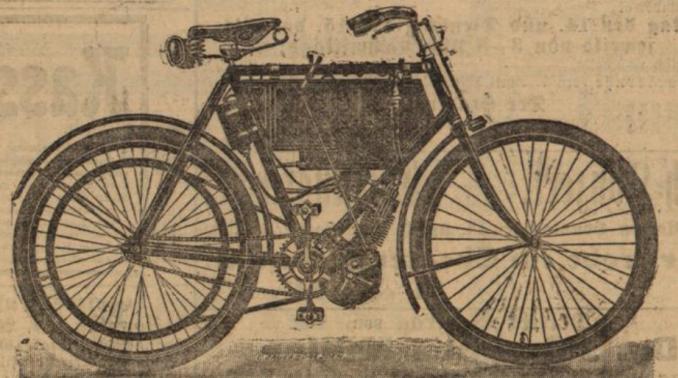
Louis Schneider,
Weinhandlung, Douglasstraße 15, empfiehlt 2806*
1901er Weissweine
reinsten Qualität,
zu 35 Pfg. d. Liter im Faß.
Proben werden gerne verabfolgt.
Altrenommierte Firma.

Neue Holländer
Rollharinge
auch pur Milchener, empfiehlt billigt
Fritz Leppert, 4712
Karlsruhe.

Man verlange ausdrücklich nur
Dunlop
Pneumatic
Bereifung für Fahrräder.

Ge sucht
für eine leistungsfähige **Ausstücker**
einen Agenten,
der bei Bäckereibehaltung in Karlsruhe und Durlach gut eingeführt ist. Offerten beliebe man unter Nr. 2125a an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Die grossartigste Neuheit der Saison
1902.
Motor-Zweirad „Neckarsulmer Pfeil 75“
mit Zürcher Lüthi Motor.
Deutsches Reichspatent. D. G. M. Patentierte in Frankreich, England, Belgien, Italien, Schweiz etc.



Man kann ohne Ueberhebung sagen, das Motor-Zweirad hat erst nach Erfindung unseres Motors und der günstigen Placierung desselben und seiner Zubehörteile wieder Vertrauen beim Publikum gebracht und diesen Industriezweig von neuem belebt, nachdem die alten plumpen Systeme von der Bildfläche verschwunden sind.
In der That besitzt unser Motor-Zweirad bei leichtem Gewicht und äusserst geringen Betriebskosten eine verblüffende **Leistungsfähigkeit** und **Zuverlässigkeit** in der Funktionierung. Seit dem kurzen Bestehen dieser Neuheit sind wir bereits in der Lage, über viele **Anerkennungsschreiben** von allen Seiten zu verfügen.
Die Vorzüge unseres Motor-Zweirades lassen sich wie folgt zusammenfassen: Spielend leichte Handhabung, in einigen Minuten zu erlernen, leichtes Gewicht, ca. 38 Kilo komplett, zierliche Form, normales, verstärktes Zweirad, vorteilhafte Anordnung des Motors, Schwergewicht ganz nach unten, dabei sicherste Balance, spielend leichte Steuerung, Freihandfahren trotz Freilauf möglich, geringer Gasverbrauch (ca. 3/4 Pfg. per Kilometer), grosse Fahrgeschwindigkeit bis 50 Kilometer und leichte Regulierung derselben von 15 Kilometer ab durch Vor- und Nachzündung. Ueberwindung bedeutender Steigungen von 8% und mehr; vollständig stossfreie Arbeiten des Motors; Wärme, Benzin, Oelgeruch empfindet der Fahrer durch die vorteilhafte Stellung des Motors nicht, Geräusch ganz minimal, durch Auspuffkopf abgedämpft, starker, gut federnder Pneumatic und Sattel, daher bequemer Sitz und angenehmes Fahren, vorzüglich wirkende Vorderradbremse; Motor durch Abstellung der Zündung als weitere Bremsen verwendbar, sofortiges Anhalten möglich; vorzügliche Arbeit unter Garantie, billiger Preis.
Die Ueberlegenheit unseres Systems ist schon dadurch dokumentiert, dass dasselbe die ersten Firmen der ganzen Welt adoptiert haben und z. B. auf der letzten Stanley Show in London 24 Aussteller, also der weitaus grösste Teil, unsere Type ausgestellt hatten.

Neckarsulmer Fahrrad-Werke, A.-G., Neckarsulm.
Zur gef. Besichtigung und Probefahrt ladet ergebenst ein 4668
Der General-Vertreter:
Emil Kohm (Inh. Zipfel & Edelmann)
Kurvenstrasse 21.

100—250 Mk. Monats-
gehalt, 10 Mk. pro Tag
Reisebitten, Fahrlohnvergütung 11. Mk. gewährt alle bestf. Lebensverf.-Ges. qual. Herrn (auch Nicht-fachleuten) nach Aufstellung als
Suinspectoren.
Event. kurze Probezeit erforderlich. Ansführ. Nr., die distret behandelt werden, erbeten unter Nr. B5680 an die Exped. der „Bad. Presse“ 4.4

Darlehen
auf Hypothek, Schuld- und Bürgscheine von Mk. 300.— an befristet billigt: **Lutz & Co., Stuttgart,** Büchlerstrasse 22. 1939a*
Verloren wurde von der Kaffeehandlung ein **englischer Schraubenschlüssel** mit einer **Fahrradpumpe** zu einem Dreirad. Derselbe ist abzugeben.
B6472
Hiltnerstrasse 14, S. III.

Zu verkaufen.
In gewerblicher, grösster Oberamtstadt Büttelbergs ein neu renovirtes **Haus** mit grossem Laden, Magazinsräumlichkeiten, Hof u. Garten, hauptsächlich für stürchner oder für Klein-Eisen- und Bergzeug-Handlung passend, da solche am Platze nur schwach vertreten sind. Würde sich seiner günstigen Lage wegen auch zu jedem anderen Geschäft eignen und kann sofort bezogen werden. Preis Mk. 20,000. Angeld Mk. 6000.
Offerten unter Nr. 2148a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.1

Wirtschafts-Gesuch.
Junge irische **Wirtsleute** (Mägder), welche schon Wirtschaft mit Erfolg betrieben haben, suchen auf 1. Juli od. 1. Oktober eine Wirtschaft in Dorf oder Stadt, späterer Kauf nicht ausgeschlossen, zu übernehmen. Kaution kann zu jeder Höhe gestellt werden. Offert. unter B6886 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
Weinwirthshaus und Weinhandlung.
In einem der weltbekanntesten Weinorte, in der Nähe von Baden-Baden, vielbesuchter Ausflugsort von Nah und Fern, von sturftremden stark frequentirt, ist ein **Weinwirthshaus**, verbunden mit **Weinhandlung**, am Orte gepflanzten, überall bekannten Spezialweinen, mit bedeutender Kundschaft sofort billigt u. unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Inventar zur Bewirthung von 120 Personen komplett vorhanden, großer für 200 Personen berechneter Speisesaal. Anzahlung 10 000 Mark. 2073a
Nähere Auskunft ertheilt
C. Kopp, Baden-Baden, Badstrasse 2.

Cementfässer
leere, gebrannte, mit einem Boden und gut erhalten, ab jeder badisch. Station zu kaufen gesucht.
Gest. Offert. erbeten unter Nr. 1980a an die Exped. der „Bad. Presse“.
Ein gebrauchter, gut erhaltener **Kinderliegenwagen** mit Gummirollen wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe postlagernd unter E. K. 1877. B6397.2.2
Eine Koppel **La. Schottl.**

Wirthschaft
In einer ob- und verkehrsreichen Amtstadt Badens ist eine altrenommierte **Wirtschaft**, schönes Anwesen in bester Lage der Stadt, Verhältnisse wegen, mit sehr günstigen Bedingungen und kleiner Anzahlung zu verkaufen und ist tüchtigen Wirtsleuten die beste Gelegenheit geboten, ein schönes Heim zu bekommen, da ein großer Bier- und Weinverbrauch schon 40 Jahre besteht.
Offert. unter Nr. 2107a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2
Ein sehr gut erhaltenes komplettes **Bett** mit Rohbaummatratze, ein **Kameeltaschendivan**, sowie eine neue **Nähmaschine** mit Fußbetrieb sind **billig zu verkaufen.** Zu erfragen Rintheimerstr. 8a, 2. St., r. B6396.2

Pony's,
vorzügliche Traber — sehr schöne Thiere — Brachtgepau, **Blau-Schimmel**, 5- und 6jähr., 1,38 m hoch, fromm, ohne Untugend, kerngesund und gänzl. fehlerfrei, à 640 Mk. abzugeben. — Elegantes **Paeton**, neu, à 300 Mk. und schöne **Leder-Geselle** à 80 Mk. compl. Equipage à 950 Mk. veräußert, auf Probe zu bef. Anfr. unter Nr. 2135a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1
Oleanderfüßel,
gebraucht, ziemlich groß, zu kaufen gesucht. B6400.2.2
Kugartenstrasse Nr. 4, 1. Stod.

Roth-Schimmel,
7 Jahre alt, stolzes, frommes Thier, gut im Zug, ist wegen Todesfall unter vortheilhaftem Preise zu verkaufen.
Hugo Witt,
Handschuhfabrik, Durlach.
Ebenfalls ist ein fast neues **Break**, sowie ein **Viktoriawagen** zu verkaufen. B6080.2.2

Kameeltaschen-Divan
ist billig zu verkaufen. B6420.2.2
Victoriastrasse 13, 2. Stod.
Zu verkaufen:
Bier **Gewehr**, 2 Stk. Jügend und 2 Stk. Modell 71.
Offerten an Herrn **W. Eisenhardt, Lichtenhal 52** bei Baden.
Hebamme **Frau Böhlen,** obere Rebgasse Nr. 66 in **Basel**, nimmt zu jeder Zeit Damen auf zur distretten Entbindung. 1989a.10.3

31. Mai
Schluss des Ausverkaufs.
Die noch vorrätigen
Damenkleiderstoffe, Damenconfection
zum größten Theil Neuheiten dieser Saison, werden zu **thatsächlich überraschend billigen Preisen** ausverkauft. 4744
Ebenso:
1 Posten **Bettuchleinen**, volle Breite, per Meter von 78 Pfg. an.
1 Posten **Herrn-Anzugstoffe**, in allen Farben, fabelhaft billig.
1 großer Posten **Bettfedern**, das Pfund **Mk. 0.48, 0.80, 1.20, 1.80, 2.40, 2.95**, früherer Verkaufspreis durchschnittlich 1/3 höher.
Ansicht gerne gestattet.
Kaiserstraße 209 S. Krämer, Kaiserstraße 209
vis-à-vis dem Friedrichsbad.



A. Lucas,
Kaiserstrasse 199.

Grösstes und feinstes
Specialgeschäft für Corsets
und Damenunterröcke.



Frühjahr- und
Sommersaison
1902.

Die neuesten
Pariser Modelle
Marke L. P.
à la Couronne.

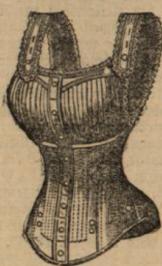


Neuestes Modell
für junge Damen.



Neuheit
für Blousen.

Anfertigung nach Maass.



Reformcorset
von 4 Mark an das Stück.



Neuheit
für Blousen.

Auswahlendung nach auswärts.

Damen-Confection.

Neu eingetroffen:

- Ein Posten Jaquettes von 3 1/2—20 Mk.
- Ein Posten Paletots von 10—30 Mk.
- Ein Posten Capes von 5—25 Mk.
- Ein Posten Costumes von 10—50 Mk.
- Ein Posten Costumröcke von 3 1/2—24 Mk.

**Staubmäntel, Kindermäntel, Kindercaques, Blousen,
Gummicaques, Gummimäntel**

in enorm großer Auswahl

zu staunend billigen Preisen.

4743

Kaiser- und
Lammstr.-Gde. **E. Cohen,** Kaiser- und
Lammstr.-Gde.
Spezialgeschäft für Damenconfection.

Fohlenweide Erleboden.
(Gemarkung Liel, Eisenbahnstation Schliengen od. Sandern.)
Eröffnung der Sommerweide
Samstag, 10. Mai d. Js., Vormittags 10 Uhr.
Baldige Anmeldungen dringend nötig.
Nähere Auskunft erteilt 2145a.2.1
Die Direktion des landw. Bezirks-Vereins
Mühlheim (Baden).

**Privat-
Arbeitsschule,**
Steinstr. 27, 3. St., rechts.
Gründlichen Unterricht im Weiß-
nähen, Weiß- u. Bentstichen, Kleider-
machen u. Zuschneiden, mit Rücksicht
auf's Praktische. B6496

Frau M. Köllenerberger Wwe.,
28 Herderstrasse 28,
empfiehlt einen guten, kräftigen
Mittagstisch
von 50 Pfg. an. 4768.3.1
Auch wird Essen über die
Strasse abgegeben.

Herren gesucht für den Verkauf
unter vorz. Cigarren
an Wirthe, Händler und Private
geg. monatl. Vergütung v. Mk. 150
und hohe Provision. 307a.6.4
Albert Sievers & Co.,
Hamburg 21.

In guter Lage **Lahr** ist altes,
gutgehendes 4768.3.1
gemischt. **Waarengeschäft**
mit Handel in **Hafer** und **Säme-
reien** Familienverhältnissen wegen
unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres durch **Leopold
Schulz**, Agentur-Geschäft, **Lahr**
in **Baden**.

Landhaus.
In dominirender Lage des
Rheinthales ist ein freistehendes,
massiv gebautes, villenartiges
2 stöck. **Landhaus** mit 10 großen
Zimmern, 2 Küchen, 2 Man-
sarden mit glatten Wänden,
Holztreppen, Säulen u. Schwein-
schal, geräum. Keller mit 40 M.
Obst- und Gemüsegarten mit
schönem Obstgewächs wegen Weg-
zug um den billigen Preis von
20 Mille bei 12 Mille Anzahl.
2—3 Zimmer unbegriffen. Her-
licher Rund- und Fernblick ins
schöne Rheinthal.
Gefl. Anfragen gegen Retour-
marke bei 2146a.3.1
Karl L. Spähle,
Oberkirch (Baden).

Schülerin der Kunstgewerbeschule
in Carlsruhe, sucht in anständiger
Mittel für sofort

Pension.
Offerten mit Preisangabe sub F.
U. C. 691 an Rudolf Mosse, Frank-
furt a. M. 2138a

Reitpferd.
Kohlenschute, 8 Jahre
alt, 174 Bandmaß groß,
für schwereres Gewicht,
gut geritten, truppen-
fromm. Preis 1800 M. Näheres
Nachtmeister Frystatzki,
Durlach. 4717

Wer Stellung
sucht, verlange der Postkarte die
Allgemeine Vakanzonliste Nürnberg 282.

Tüchtiger Steinmetz,
in allen vorerwähnten Grabstein-
arbeiten i. Sandstein u. Marmor so-
wie schönem Schiffsbau auf Granit
benannt, sofort in dauernde Stell-
ung gesucht. 2136a
Grombach, Bildhauer,
Straßburg i. E., Nicolausgasse 1.

Kupferpuher
für ein Hotel per sofort gesucht.
(Lohn 30 Mk. monatlich). Näh.
Kastlstr. 12, im Laden. 4680.2.2

Fuhrknecht.
Ein stabiler, zuverlässiger
Fuhrknecht findet für sofort gut-
bezahlte und dauernde Stelle. Näh.
Kastlstr. 12, im Laden. 4680.2.2

Tagelöhner,
kräftige Leute, können sofort ein-
treten bei 4739
Martenstein & Josseaux.

Ein jüngerer **Tagelöhner**
sofort gesucht.
Malermeyer Macher,
Hirschgasse 45. 2.1

Haushälterin
gelegten Alters, welche gut kochen
kann, zu einem Herrn mittleren
Alters gesucht. 2.1
Offerten event. mit Zeugniskop-
ien unter Nr. B6475 an die
Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Köchin,
eine selbständige, wird zu einer kleinen
Familie gesucht. Zimmermädchen im
Haus. Näh. durch **Urban Schmitt**,
Hauptcentralbureau, Karlsruhe, Er-
bprinzenstrasse 8. B6485

**Anständiges
Mädchen**
als Beihilfe für Weibzeug u. Buffet
in ein Hotel per sofort gesucht.
Näheres unter Nr. B6486 in der
Exped. der „Bad. Presse“.

Küchenmädchen
ge sucht. B6389.3.2
Hotel Germania.

Reinliches Mädchen
per 1. Mai gesucht. Verhar-
dstraße 5, 4. Stock links. B6470

Mädchen,
ein einfaches, für Hausarbeit und zu
2 Kindern gesucht. Gute familiäre
Behandlung. 4752.3.1
Näheres **Gartenstr. 17, parterre.**

Eine tüchtige **Büchlerin** wird für
2—3 Tage in der Woche gesucht,
ebenso ein anst. Mädchen, das Lust hat,
das Bücheln zu erlernen. Wäsche kann
genannt werden. B6493
Walch u. Büchelgeschäft Kriegerstr. 8.

Büchlerin
sucht Anfangsstelle. Näher. B6471
Schützenstraße 48, 2. St. rechts.

Geübte **Zaunenarbeiterin** findet
sofort Stelle. Näheres B6462
Marienstr. 14, 2. Treppen.

Lehrling gesucht
für unser Kontor, unter günstigen
Bedingungen. 4691.2.2
A. Herling & Cie.,
Asphalt- u. Cementgeschäft.

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Junge, der die
Bäckerei erlernen möchte, kann Lehr-
stelle finden bei B6437.2.1
Karl Reinmuth, Brod- u. Feinbäckerei,
Mühlburg.

Stellung
erhalten junge Leute nach 2monat.
Ausbildung in meinem Lehrinstitut
als Landw. Buchhalter, Amtsekretär,
Verwalter. Honorar mäßig. Bisher
über 300 Beamte verlangt. 2136a
Schöllzinger, Landw. Lehrinstitut,
Halle a. S., Schillerstr. 20.

Junger Kaufmann
der Kolonialwaarenbranche, der in
einfacher und doppelter Buchführung,
Schreibmaschine und Korrespondenz
gründlich ausgebildet ist, sucht **Stel-
lung**, wünschlich auf einem größeren
kaufm. Bureau. Ia. Zeugnisse zu
Dienst. Gefl. Off. unter B6489 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Gewandter, tüchtig. Kellner,
22 J. alt, engl. sprech., sucht z. bald.
Antritt passende Stelle.
Gefl. Offerten unter B6484 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtiger Mann,
gel. Alters, sucht Stelle als **Cassier**
od. dgl. Caution kann gefl. werden.
Gefl. Off. unt. **B. 50 hauptpost-
lagernd Karlsruhe.** B6488.2.1

Stelle-Gesuch.
Junger verheirateter Mann sucht
Stelle, gleichviel welcher Art. Zu
ertragen unter Nr. B6479 in der
Exped. der „Bad. Presse“.

Stelle-Gesuch.
Ein **Mädchen**, 16 Jahre alt, aus
guter Familie und mit schöner Hand-
schrift, welches die Töchterschule be-
sucht hat, sucht Stelle auf einem
Bureau oder sonst bei einer feinen
Geschäft. Offert. unt. Nr. B6456
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer bessere Stellung sucht,
verl. die „Neue Vakanzen-
post“ zu **Frankfurt a. M.** 1572a²

Ein unmöbliertes, großes **Par-
terre-Zimmer** ist auf 1. Mai zu
vermieten. Näheres B6463
Walstr. 19, Hinterhaus.

Werkstätten.
Georg-Friedrichstraße 12 sind
2 große Werkstätten billig zu
vermieten. 1988
Georg-Friedrichstraße 13 ist
im 5. Stock auf sofort eine
3-Zimmerwohnung mit Zu-
behör zu vermieten.

Hindolfsstraße 23 sind im Hinterhaus
drei Wohnungen von je zwei
Zimmern mit Zubehör sofort zu
vermieten.

Näheres bei **Verwalter Diemer,**
Georg-Friedrichstr. 11, 4. Stock.

Eine schöne **Wohnung**, 2 Zimmer
und Zubehör, ist auf 1. Juli zu
vermieten. B6877

Zu erfragen **Gottesauerstr. 35, 1. St.**
Grenzstr. 10a, Hinterh., 2. St. ist
eine schöne **Wohnung**, 2 Zimmer,
Küche und Keller, sofort oder später
zu vermieten. Näheres daselbst beim
Eigentümer. B6289.3.8

Kaiserallee 40a ist der 2. Stock,
4 geräumigen Zimmern, Küche,
Manfarde und Zubehör auf
1. Juli zu vermieten. 4749.3.1
Näheres daselbst parterre.

Dörnerstr. 30, 2. St. r. ist eine
unmöbl. **Manfarde** mit schöner
Aussicht sofort zu vermieten. B5875

Quisenstr. 18 ist eine schöne **Woh-
nung**, 2 Zimmer, Küche und Zu-
gehör, an ruhige Familie zu ver-
mieten. Näheres parterre. B6457

Hantelstraße 2 ist im 2. Stock eine
Wohnung mit 4 Zimmern, Gas-
und Closeteinrichtung und schöner
Aussicht auf den Seminargarten auf
1. Juli zu vermieten. B6440.2.2

Schillerstraße 48, 4. Stock, sind 3
Zimmer, Küche mit Stodgasein-
richtung und Zubehör auf 1. Mai
zu vermieten. Preis 280 M. Näh.
Kriegstraße 9, 2. St. r. B6473.2.1

Bähringerstr. 80, Hinterh., 1. Etage
hoch, ist eine **Wohnung** von
2 kleinen Zimmern, Küche und Keller
sof. od. spät. zu vermieten. B6492

Kaiserstraße 34, 2. Tr. schön möbl.
1 **Zimmer** an solid. Herrn billigst
zu vermieten. Auch **Manfarde** an
sol. chrl. Person zu vermieten. B6467

Marienstraße 28 ist ein auf die
Strasse gehendes, möbl. **Man-
fardenzimmer** zu vermieten. Zu
erfragen im 4. Stock. B6468

Marienstr. 83, 3. St. ist ein schön
möbl. **Zimmer** sofort zu ver-
mieten. B6464

Morgenstraße 14, 4. St., links, ist
eine **Manfarde**, einfach möbl.,
sofort zu vermieten. B6501

Rüppurrerstr. 62, 4. St. l. ist ein
gut möbl. **Zimmer** für gleich
oder später zu vermieten. B6414.2.2

Schön möbliertes **Zimmer** zu ver-
mieten. B6465.3.1
Aderstraße 6, 4. St.
Schützenstraße 40, Bordenh., 3. St.
ist ein gut möbl. **Zimmer** mit
separatem Eingang sof. an einen bes.
Herrn zu vermieten. B6498

Waldrstraße 35, 4. St. links, Seiten-
bau, ist ein freundliches möb-
lirtes **Zimmer** auf 1. Mai zu ver-
mieten. B6495

Ein älterer Herr, **Wthn.** sucht in
der Nähe der elektr. Bahn ein febl.
Zimmer im 1. oder 2. Stock mit
Familienanschluss und guter Verpfleg-
ung per sofort. Gefl. Offerten
Rüppurrerstraße 96, 2. St. B6401.2.2

Heute Eröffnung
der
Motorbootfahrten
auf dem neuen städtischen Hafen
bis an den Rhein. 4735
Strecke 6 Kilometer. 4735
Jac. Wegele.

Karlsquelle Mergentheim.
Spezifikum gegen Gallensteine, Leberkrankheiten, bewährt
bei Gicht, Zuckerharnruhr etc. etc. Siehe Therapie für
Gegenwart. „Zur Behandlung der Gallensteinkrankheit“ von
Prof. Dr. Gerhardt, Berlin 1899, Seite 49. Wegen seiner Leicht-
verdaulichkeit vorzüglich geeignet zu Hauskuren unter ärztlicher
Beratung. Zu beziehen durch d. Mineralwasserhandlungen
event. durch die Kur-Verwaltung. 1532a.2.2

Inlaid-Linoleum
(Delmenhorster, Hanja u. Ritzdorfer)
Jaspe-Linoleum
(Maximiliansau),
Kork-Linoleum
(Maximiliansau), 2 und 4 mm dick,
hervorragende,
durchgemasterte Parquet-
und Teppich-Bezeichnungen.
holz- und teppichartig, durch-
gehend, schalldämpfender
und wärmer wie Granit.
weich und warm wie Wolf-
teppich, absolut schall-
dämpfend und fasswarm.

Außer diesen hervorragenden erstklassigen Marken
führen wir alle Qualitäten in demnster und einfarbig von
der billigsten bis zur feinsten 4669.2.1

== **Walton-Uni-Waare.** ==
Aretz & Cie.,
Kreuzstr. 21. — Telephon 219.
Grossherzogl. Hoflieferanten.

Hanf-Couverts mit Firmadruck liefert rasch und billig
die Druckerei der „Bad. Presse“.

Gesellschaft für elektrische Industrie Karlsruhe (Baden).

Die über die Herabsetzung und Erhöhung des Grundkapitals gefassten Beschlüsse der außerordentlichen Generalversammlung vom 3. April d. J. sind in das Handelsregister eingetragen worden.

Gemäß diesen Beschlüssen bieten wir den Aktionären folgendes Bezugsrecht an: Auf je 2 Aktien unserer Gesellschaft und Zahlung von M. 400.— kann 2 Vorrechtsactien und M. 600.— 5% Schuldschreibungen eines an erster Stelle hypothekarisch gesicherten Anlehens bezogen werden. Die Ausübung des Bezugsrechts auf die Vorrechtsactien und die 5% Schuldschreibungen kann nur gemeinschaftlich und gleichzeitig erfolgen.

Die Vorrechtsactien erhalten nach Dotierung des gesetzlichen Reservefonds (§ 28 der Gesellschafts-Statuten) aus dem Reingewinn, soweit daraus nicht statuten- oder vertragsmäßige Lantienmen zu berücksichtigen sind, eine Dividende von 5%, alsdann die Stammactien eine Dividende bis zu 5%; über die Verwendung des alsdann verbleibenden Restes des Reingewinns beschließt die Generalversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats. Bezieht die Generalversammlung aus dem verbleibenden Rest die Verteilung einer weiteren Dividende, so ist diese gleichmäßig auf die Vorrechts- und Stammactien zu verteilen.

Im Falle der Auflösung der Gesellschaft (§ 24 der Gesellschafts-Statuten) erhalten die Vorrechtsactien vor den Stammactien zunächst einen Betrag von M. 200.— auf jede Actie. Die darüber hinausgehende den Aktionären zufallende Quote wird gleichmäßig an die Vorrechts- und Stammactien verteilt, wobei jede Vorrechtsactie von M. 1000.— mit M. 800.— und jede Stammactie von M. 1000.— mit M. 1000.— an dem zur Verteilung kommenden Betrag participieren.

Zum Zwecke der Ausübung des Bezugsrechts sind die Aktien mit Dividendenscheinen und Talon bis spätestens **Dienstag den 6. Mai d. J.** entweder bei der **Gesellschaftskasse, Siemensstraße 1, oder den Bankhäusern Seit 2, Homburger und Ed. Koellie** hier

einzuzeichnen. Bei der Einzeichnung ist der Zeichnungsschein für den Bezug der Vorrechtsactien zu unterzeichnen und der Betrag der Einzahlung auf diese Actien mit M. 400.— und der Betrag von M. 600.— für M. 600.— 5% Schuldschreibungen zu entrichten.

Diejenigen Aktionäre, deren Besitz an Actien nicht durch 2 teilbar ist, können gleichwohl diese Actien und den anteiligen Baarbetrag hinterlegen. Der Vorstand wird in solchen Fällen einen Ausgleich mit anderen Aktionären herbeizuführen suchen.

Das Grundkapital der Gesellschaft wird im Verhältnis von 2 zu 1 zusammengelegt.

Die Aktionäre, welche von dem Bezugsrechte, wie vorstehend bestimmt, keinen Gebrauch gemacht haben, werden aufgefordert, ihre Aktien mit Dividendenscheinen und Talon bis spätestens **31. Juli d. J.** zum Zwecke der Zusammenlegung bei einer der vorgenannten Stellen einzureichen. Von den eingereichten Actien wird je eine von zweien zurückgehalten, eine dagegen den Aktionären zurückgegeben. Die bis zum **31. Juli d. J.** nicht eingereichten Actien und die eingereichten Actien, soweit deren Anzahl durch 2 unteilbar ist und der Gesellschaft nicht zur Verwertung für Rechnung der Beteiligten zur Verfügung gestellt sind, werden für kraftlos erklärt. Der Vorstand wird sich bemühen, bezüglich der unteilbaren Beträge einen Ausgleich unter den Aktionären herbeizuführen, ohne in dieser Beziehung eine Verpflichtung übernehmen zu können.

Die an Stelle der für kraftlos erklärten Actien auszugebenden neuen Actien werden im Sinne des § 290 H.G.B. durch die Gesellschaft verwertet und der Erlös den Beteiligten ausbezahlt, oder sofern nach den Bestimmungen des H.G.B. die Berechtigung zur Hinterlegung vorhanden ist, hinterlegt.

Nach den Beschlüssen der Generalversammlung vom 3. April d. J. sollen für die auszugebenden Vorrechtsactien keine neuen Actientitel geschaffen, vielmehr die in den Besitz der Gesellschaft gelangenden alten Actien als Vorrechtsactien kenntlich gemacht werden durch den Ausdruck „Giltig als Vorrechtsactie“. Die Actien, gegen welche das Bezugsrecht nicht ausgeübt wird, erhalten die Eigenschaft als Stammactien und werden mit dem Ausdruck versehen: „Giltig als Stammactie“. Von den zusammenzuliegenden Actien erhält je eine den Ausdruck: „Giltig geblieben gemäß Zusammenlegungsbeschluss vom 3. April 1902“ und „Von der Gesellschaft zurückgehalten auf Grund des Zusammenlegungsbeschlusses vom 3. April 1902“.

Karlsruhe, den 10. April 1902.

Der Vorstand.

Dr. Krebs.

4708

Chemnitzer Handschuhlager

185 Kaiserstrasse 185

zwischen Herren- und Waldstraße

Größtes Special-Geschäft am Platze.

Prima Atlas	à Paar	15 Pfg.
"	"	20 "
"	"	25 "
" mit 3 Knöpfen	"	35 "
" Halb-Seide	"	50 "
Imitiert Dänisch	"	50 "
Prima Flor mit Doppelspitzen	"	50 "
Flor und Seide	"	75 "
Prima mit Druckknopf	"	100 "

bis zu den elegantesten Damen-Seiden-Handschuhen.

Ein großer Posten Prima Glacé-

Damen- und Herren-Handschuhe
Mk. 1.50.

Garantie für jedes Paar.

Abtheilung für Strumpfwaren.

Damen-Strümpfe,

merreicht große Auswahl.

Herren-Socken für jeden Stand

(Garn, Wolle, Seide, Macco, Reform, Wigone, Halbwolle und Leinen).

Kinder-Strümpfe

in allen erdenklichen Macharten, farbige, reizende Neuheiten, schwarz, lederfarbig und weiß.

Kinder-Söckchen

in unerreicht großer Auswahl.

Sämtliche Waaren sind nur sächsische Fabrikate und prima Qualitäten.

Achtungsvoll

4727

Gustav Hertel



Anlässlich des Regierungs-Jubiläums Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs unterhalte ich getrennt von meinem Ladengeschäfte (Hebelstrasse 13) eine besondere Ausstellung von Pfaff- und Phoenix-Nähmaschinen sowie zahlreichen geschmackvollen Stickereien und Näharbeiten, welche auf diesen Maschinen hergestellt sind, in der **Kaiserstrasse 186,** nahe dem Kaiserdenkmal. Zu zahlreichem Besuche der Ausstellung, wie der Stickkurse lade ich ergebenst ein und zeichne Hochachtungsvoll **Georg Mappes,** Hebelstrasse 13. 4620,5.1

Brandmalerei.

Zur Ausübung dieser schönen häuslichen Kunst empfehle: Ia. Brenn-Apparate, sowie Gegenstände in Holz, Leder u. Pappe in den besten Ausführungen. Zugleich empfehle fertige Arbeiten, sehr hübsch als Geschenkartikel. B5935,22

Ernst Kirchenbauer,
Specialgeschäft für Brandmalerei und Kerbschnitzerei,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 9 und 11.
— Illust. Preislisten gratis und franco. —

Bevor Sie sich eine **Möbellager** oder einzelne Möbelstücke anschaffen, so überzeugen Sie sich zuerst von der Billigkeit und Solidität der Gegenstände, welche Sie im **Möbellager** **J. Levy,** Markgrafenstraße 21, 22, 23, Karlsruhe, vorfinden.

Uebersicht der Preise:

Bollständiges Bett	von M. 55 an
Paarmatratze	" " 40 "
Bettstelle	" " 10 "
Frans. Bettstellen	" " 28 "
Waschkommode mit gelb. Beschlag u. Marmorplatte v. M.	40 "
Waschkommode mit Marmor- und Holzplatte	von M. 17 "
Gr. Abschlagsschränke, hartholz, firsch- u. nussbaumfarb. v. M.	45 "
Zw. Abschlagsschränke	" " 25 "
Schiffonier m. Aufsatz	" " 38 "
Einthürige Schränke, geschweift	14 "
Vertikals	von M. 35 "
Kommode m. 4 Schubladen	" " 22 "
Sozialische m. Stegverb. d. v.	15 "
Eigene Auszugstische	von " 25 "
Zimmerische m. gebr. Füßen v.	7 "
Schreibtische	" " 28 "
Nachtische	" " 4 "
Kameltischensdivans	" " 5 "
Stoffdivans, nur Green's Africa	45 "
Sopha, Polster kein Seegras v.	35 "
Küchenschranke	von M. 19 "
Nastatter Herbe	" " 23 "

Ferner habe Hüflet, spezielle Schlafzimmereinrichtungen in engl. Façon, sowie nussbaum u. eichen stets vorräthig.

Sonntags geöffnet von 11 bis 1 Uhr. 2926, 10.10

Rek Fahräder u. Luxus-Nähmaschinen sind erstklassige deutsche Fabrikate. Die Fahrzeug- u. Nähmaschinen-Industrie L. Antweiler, Köln a. Rh. liefert solche m. 1-jähriger Garantie direct zu Groß-Preisen. Katalog grat. Wiederverk. ges. **Rex Nr. 1** Tournebad Nr. 87, 50 **Luxus Nr. 31** Nollensack Nr. 30

Obstbäume aller Art. 2155a, 4.1

Rosenhochstämme in Prachtorten. Schön blühende **Kletterrosen.**

Monatsrosen (roth, weiß, rosa) für Teppichbeete, in kleinen Töpfen stehend, bis Sommer pflanzbar.

Starke blühbare **Clematis**, in schönsten großblumigen Sorten. **Winterharte Hortensien, Azaleen, Rhododendron.** Im freien durchwintert! Mit Erdballen versehen. Prachtig.

Magnolia, die Königin der Zierbäume! mit prachtvoller, riesig großen Tulpenblumen! Werthvolle Geschenke für Gartenfreunde! Unsere Magnolien werden mit festen Erdballen versehen und sind deshalb bis Sommer pflanzbar.

Verzeichniss gern zu Diensten. **Ed. Poenicke & Co. h. H.** Delitzsch Nr. 34.

Heute Sonntag:

- Croquant-Torte,**
- Jubiläum-Berliner** "
- Makronen-** "
- Orange-** "
- Punsch-** "
- Brod-** "
- Linzert-** "
- Hafelnuss-** "

empfehle **Emil Röderer,** Conditorei und Café, Ede Waldhorn- u. Zähringerstr. Telefon 1585. 4742

Bereinsgezeichnete werden abgehoben.

Hühner, Ital., fleißige Legier, get. lebend, 13 St. f. Hahn Nr. 20, 1872a

Koch 17, Tiuste, via Söll.

Mittagsisch, guten bürgerlichen finden noch einige anständige Herren u. Damen zu 50 und 60 Pfg. B6115,22

Bürgerlichen Mittag- und Abendisch, eutl. ins Haus (Ostendstrasse) gebracht, von einem jung. Mann gekocht. Offerten mit Preisang. unt. Nr. B6474 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Student Pension volle Pension bei gebildeter Familie. Offerten unter Nr. 2151a an die Exped. der „Bad. Presse“.